Nov./Dez.2026/Jan.2027

einBLICK

Katholische Kirche in Backnang



Foto: Carsten Wriedt

Segen

Inhalt

Segen	2
Gottesdienste	7
Advent	8
Weihnachten	12
Sternsinger	13
Weihnachtszeit	14
Benefizkonzert	15
Neus Jahr	17
Fasching	18
Erstkommunion/Firmung	19
Senioren	21
Trauerpastoral	22
Willkommen	23
Kirchenmusik/Orgelrenovierung	24
Singschule	28
Troubadix	30
Gemeinde	31
Hausgebet	40
Gottesdienste/Termine	50
Impressum/Kontakt	58

Kurzwahl

Pfarrbüro St. Johannes
07191-68652

Pfarrbüro Christkönig
07191-69106

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68552

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341

Kirchenmusikerin
Susanne Obert
07191-732604

Im Segnen
steckt das Wort "signare" - bezeichnen, und das Wort:"benedicere" - Gutes sagen, Gutes wünschen. Das verbindet ganz gut mit den vielen guten Wünschen, die wir uns an Weihnachten und Neujahr zusagen, vielfacher als sonst im Jahr. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wie etwa am Geburtstag. Zum Aufbruch braucht man Segen, auch bei einer langen Reise oder nach der Fahrprüfung oder vor sonst einer Prüfung im Leben. Da bedarf man des guten Wunsches, vielleicht auch ein wenig der Zusage: Ich bin da, notfalls helfe ich dir oder wir kriegen das auch anders hin … verbunden mit einem Zeichen, einem Klopfen auf die Schulter, einen Kuss, einem die Hand reichen, vielleicht sogar einem Kreuzzeichen: Gott ist da, ich weiß, dass ich nicht alles garantieren kann, aber ich weiß, Gott begleitet dich. Die Sternsinger machen sich nach Weihnachten wieder auf den Weg, um unsere Wohnungen zu segnen: 20 C+M+B+27 - Christus segne dieses Haus. Auch im osteuropäischen und orthodoxen Raum macht man das Anfang des Jahres. Und dieses Segnen passt auch ganz gut zu Weihnachten: Wir sind mit der Menschwerdung Gottes gesegnet, Gott kann da nie mehr zurück, selbst , wenn es nur ein Quäntchen an Zeit war, angesichts der langen Geschichte der Erde oder angesichts des kurzen Augenblicks in meinem Leben, in dem ich dessen gewahr wurde oder werde. Damit hat die Welt einen Sinn, eine Orientierung, Zukunft,- auch das Jahr, das noch verborgen oder schon sichtbar mit manchem Schwierigen auf uns wartet. Ich wünsche Ihnen zusammen mit dem Pfarrbüroteam , den pastoralen Mitarbeitern und dem Redaktionsteam frohe und gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Wolfgang Beck

Segen

Segen in der Bibel

Der Segen gehört zu den zentralen Themen der Bibel. Schon auf den ersten Seiten der Heiligen Schrift begegnet uns der Gedanke, dass Gott den Menschen Gutes zuspricht und sie begleitet. Der Segen ist dabei weit mehr als ein freundlicher Wunsch. In der biblischen Tradition bedeutet Segen Leben, Schutz, Hoffnung und die Zusage der Nähe Gottes. Sowohl im Alten als auch im Neuen Testament zieht sich der Segen wie ein roter Faden durch die Geschichte Gottes mit den Menschen.

Bereits in der Schöpfungsgeschichte segnet Gott die Menschen und die Tiere. Er spricht ihnen Leben zu und gibt ihnen den Auftrag, die Erde zu gestalten und Verantwortung für die Schöpfung zu übernehmen. Der Mensch soll selbst zum Segen für andere werden. Diese Zusage Gottes bleibt bestehen, auch wenn die Menschen Fehler machen und Schuld auf sich laden.

Das zeigt sich besonders in der Geschichte von Noah. Nach der Sintflut beginnt Gott mit den Menschen neu, indem er Noah und seine Familie segnet und den Regenbogen als Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde in die Wolken setzt. Trotz aller menschlichen Schuld hält Gott an seiner Schöpfung fest. Der Segen steht hier für einen Neuanfang und für Gottes Treue.

Eine zentrale Rolle spielt der Segen im Leben Abrahams. Er macht ihm Mut zum Aufbruch in eine unbekannte Zukunft. Gott spricht zu ihm: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Der Segen Gottes gilt dabei nicht nur Abraham und seinen Nachkommen, sondern allen Menschen, weil Abraham selbst „ein Segen für die Völker“ sein soll. Durch ihn beginnt zwar die Geschichte des Volkes Israel, doch Gottes Plan richtet sich auf die ganze Welt. Sein Segen bedeutet Schutz, Leben, Hoffnung und Gemeinschaft - Dinge, die nicht nur einem einzelnen Volk vorbehalten sind - und hat deshalb immer eine gemeinschaftliche und weltweite Dimension.

In den Geschichten um Isaak und Jakob wird deutlich, welche Bedeutung der Segen im Alten Testament besitzt. Hier ist zunächst nicht Gott der Segnende, sondern es geht um den Segen des Vaters Isaak. Damals war der väterliche Segen eng mit Erbe, Zukunft und Verantwortung verbunden. Jakob erschleicht sich den Segen seines Vaters durch Täuschung und betrügt seinen Bruder Esau. Trotzdem behält der Segen seine Kraft und wird nicht zurückgenommen. Später ringt Jakob in einer geheimnisvollen Nacht mit Gott selbst und spricht die bekannten Worte: „Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.“ Der Segen wird hier zu einem Zeichen der tiefen Beziehung zwischen Gott und Mensch.

Besonders bekannt ist bis heute der sogenannte Aaronitische Segen, den Aaron, der Bruder des Mose, auf der langen Wanderung durch die Wüste über die Israeliten gesprochen hat: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“ Dieser Segen begleitet seit Jahrhunderten Menschen im Gottesdienst und im Alltag. Er bringt zum Ausdruck, dass Gott die Menschen schützt, ihnen Frieden schenkt und sie nicht allein lässt. Bis heute wird dieser Segen in vielen katholischen und

evangelischen Gottesdiensten gesprochen.

Im Neuen Testament erhält der Segen eine erweiterte Bedeutung. Während er im Alten Testament oft mit Schutz, Nachkommen, Besitz oder Frieden verbunden ist, wird er durch Jesus Christus vor allem geistlich verstanden. Jesus selbst segnet Menschen auf vielfältige Weise. Er segnet das Brot beim Mahl, er segnet Kranke und vor allem die Kinder. Dabei verbindet er den Segen mit Nähe, Berührung und Zuwendung. Wenn Jesus Kindern die Hände auflegt, zeigt er: Jeder Mensch ist vor Gott wertvoll.

Auch nach seiner Auferstehung bleibt der Segen ein wichtiges Zeichen. Im Lukasevangelium segnet Jesus seine Jünger vor seiner Himmelfahrt. Während er sie segnet, wird er in die Herrlichkeit Gottes aufgenommen. Der Segen wird damit zu einem Zeichen dafür, dass Christus seine Menschen weiterhin begleitet.

Jesus verbindet den Segen zudem mit einer neuen Haltung gegenüber anderen Menschen. Er sagt: „Segnet die, die euch verfluchen." Damit fordert er die Menschen auf, nicht mit Hass oder Vergeltung zu antworten, sondern den Kreislauf des Bösen zu durchbrechen. Der Segen wird so zu einem Ausdruck von Liebe, Versöhnung und Frieden.

Für Christinnen und Christen hat der Segen bis heute eine große Bedeutung. Ob am Ende eines Gottesdienstes, bei der Taufe, bei Hochzeiten oder in schwierigen Lebenssituationen – der Segen erinnert daran, dass Gott den Menschen begleitet. Er spricht Hoffnung zu, schenkt Kraft und verbindet Menschen mit Gott und miteinander.

So zeigt die Bibel von der Schöpfung bis zum Neuen Testament: Gottes Segen trägt das Leben. Er gilt allen Menschen und lädt dazu ein, selbst zum Segen für andere zu werden.

Erika Hien



Foto: Wolfgang Beck

Sich regen bringt Segen

„Sich regen bringt Segen." Mit Segen wird bezeichnet, dass Erfolg hat, wer sich eingesetzt hat. Ganz anders hat meine Mama den Begriff Segen verstanden. Jeden Morgen, bevor mein Bruder und ich zur Schule losgingen, hat sie den Finger in Weihwasser getaucht und uns beiden jeweils ein Kreuz auf die Stirn gezeichnet mit den Worten: „Christus, der Herr segne und beschütze dich!" Mit der Geste und den Worten machte sie deutlich, es ist nicht ihre Leistung, wenn der Tag für ihre Söhne gut verläuft. Zugleich wird deutlich, sie vertraut Jesus Christus das Wohlsein ihrer Söhne an. Das erleichterte ihr das Loslassen – sie kann und muss sich nicht um alles kümmern. Durch diesen Segen ist auch unser Vertrauen in Jesus Christus gewachsen. Auch heute noch ist dieser Segen für mich sehr lebendig. Bei Tauffeiern lädt Pfarrer Beck die Taufgemeinde oft dazu ein, den Täufling mit einem Kreuzzeichen auf der Stirn aufzunehmen in die Gemeinschaft der Familie, der Gemeinde und mit Jesus Christus. Mit der Bitte, der Herr beschütze dich, wird auch anerkannt, dass unser Tun nicht immer gelingt, dass es Bedrohungen gibt. Mit der Bitte um Segen machen wir deutlich, wir vertrauen Gott, an schweren Tagen von ihm gehalten zu sein. Natürlich spüren wir auch an schönen Tagen, jetzt ist er für uns da.

„Sich regen bringt Segen" erinnert mich an eine andere Redewendung: „Leistung muss sich lohnen". Beide Redewendungen beinhalten für mich die wichtige Wahrheit: Ich muss mich einsetzen, mein Leben gestalten, in Familie, Beruf, Nachbarschaft, Vereinen, der Kirchengemeinde.... Und ich freue mich über das, was gelungen ist. Ich weiß auch, dass ich bei einigen Erfolgen Glück hatte, u.a. weil Menschen mich wohlwollend unterstützt haben. Das macht mich dankbar. Wenn aber die Redewendung „Leistung muss sich lohnen" eingesetzt wird, um Sozialkürzungen zu rechtfertigen, eingesetzt wird, um ein ungerechtes Steuersystem zu verteidigen, wird die Redewendung zur Lüge. Menschen, die nicht in der Lage sind, ihr Geld, also ihren Lebensunterhalt, zu verdienen, sollen durch Sozialkürzungen dazu gezwungen werden, sich in den Arbeitsmarkt einzugliedern. Die Caritas macht immer wieder deutlich, dass diese Forderung die Lebensrealität dieser Menschen völlig verkennt. Viele können sich nicht regen, also Leistung bringen, weil sie krank sind. Die Behauptung, diese Menschen würden es sich in der „sozialen Hängematte" bequem machen, finde ich erbärmlich. Erbärmlich, weil wir im reichen Deutschland als Sozialstaat diesen Menschen ausreichende Unterstützung verweigern. Erfreulich und ermutigend finde ich, dass die Caritas und viele Menschen und die Kirchengemeinden diese Menschen unterstützen. Hier regen sich hilfsbereite Menschen und werden zum Segen für andere.

Angesichts der fehlenden Mittel in den Haushalten der Kommunen, Länder und des Bundes habe ich Verständnis dafür, dass die Verantwortlichen Entscheidungen treffen müssen, die schmerzhaft sind. Warum aber nur im Sozialbereich gespart werden soll, verstehe ich nicht. Warum nicht bei Steuerprivilegien, etwa der

Segen

Pendlerpauschale, etwa dem steuerfreien Flugbenzin, sparen?Warum nicht die Vermögenssteuer für Menschen mit Millionen- und Milliardenvermögen reformieren? Sie würde dem Bund etwa 6 Milliarden einbringen. Dann müsste man Bürgergeld und Wohngeld nicht um etwa 6,5 Milliarden kürzen. Diese Alternative wäre ein Segen für die Sozialhilfeempfänger. Ein Segen wohl auch für uns, die wir in einem Sozialstaat leben und ihn mitfinanzieren können und wollen. Damit sind wir wie Abraham, so schreibt Erika Hien in ihrem Artikel (Seite 3), gesegnet und ein Segen für andere.

Josef Klein



Foto: Carsten Wriedt

Allerheiligen und Herbst

Das Jahr endet mit dem Blick auf die, die uns vorausgehen: Menschen, an die wir oft denken, die wir aber nicht mehr fragen können und deren Leben in unseres hineinleuchtet, Allerheiligen, Allerseelen. Sie mögen uns Weggefährten bleiben, uns ablesen lassen, wie man Leben bestehen kann und wie es ein Licht wird für die, für die wir Verantwortung tragen und mit denen wir leben. An Allerheiligen denken wir an die, in deren Leben das Evangelium und gelingendes Leben leuchtet. Am Nachmmittag und an Allerseelen, denken wir an die, die uns nahe waren und aus deren Leben wir geschöpft haben, an Allerseelen an alle, die in letzter Zeit im Himmel angekommen sind.

Unser Kirchenjahr endet mit der Zielgestalt unseres Lebens mit Christus dem Pankreator - dem Welterschaffer, dem Alles-Erhalter, mit dem Punkt Omega, auf den die Welt zuläuft, in dem alles zu Sinn und Erfüllung kommt, mit Christus König. Ein schönes Bild ist in der Christkönigskirche an der Wand mit unterschiedlichen Händen, sitzend, wartend, segnend, verletzt die Welt haltend in seiner Hand. Drumherum 12 Steine, die Apostel , die für das Volk Gottes stehen. Dieses Bild ist das Patrozinium unserer Christkönigskirche. Es ist das Bild, das unserer Gemeinde mitgegeben wurde. Auf ihn hin, durch ihn und mit ihm....Wir feiern ein Fest am 22.November um 10.30 Uhr, beginnend mit dem Gottesdienst, zusammen mit der Chorgemeinschaft und die Predigt hält Frau Ordinariatsrätin Karin Schieszl-Rathgeb, die für den Bereich Gesellschaft und Kirche zuständig ist. Danach gibt es ein gutes Mittagessen, Kaffee und Kuchen,- um Kuchenspenden wird gebeten, und auch der Kirchengemeinderat wird über den Stand der Vorhaben und dessen, was uns aufgegeben ist, informieren. Dazu herzliche Einladung.



Foto: Lothar Spurzem

St. Martin

Am 11. November ist Martinstag. Martin war der erste Heilige, der nicht als Märtyrer, sondern als Heiliger der Nächstenliebe verehrt wird. Am 8. November feiern wir einen Familiengottesdienst. Und am Sonntagabend 15. November um 17.00 Uhr laden wir Familien mit kleineren Kindern zum Martinsspiel auf den Stiftshof und zum Martinsumzug mit Laternen ein. Die Mantelteilung ist nur eine Szene aus seinem Leben, aber eine sehr eindrückliche. Kinder werden die Szene mit einem echten Pferd spielen, wir werden singen, begleitet vom Posaunenchor und das Ganze wird ökumenisch sein, das heißt auch mit dem evangelischen Pfarrer. Martin war ein Heiliger, der uns allen gemeinsam ist. Im Biegel gibt es dann ein kleines Martinsgebäck, das der Gewerbeverein spendiert und Kinderpunsch.

Gemeindeversammlung beim Patrozinium am Sonntag, den 22.11.2026 im Gemeindehaus Christkönig

Beim diesjährigen Patrozinium der Christkönigskirche am 22.11.2026 laden wir Sie herzlich zur Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus Christkönig ein.

Wir möchten die Gemeindeversammlung zwischen Mittagessen und Kaffee/Kuchen abhalten, also gegen 12.30 Uhr/13 Uhr. Hierzu ist die Kath. Gesamtkirchengemeinde eingeladen, also **alle Gemeindemitglieder von St. Johannes und von Christkönig**.

Inhaltlich berichten wir über alle neuen Entwicklungen zur Standortentwicklung, über die künftige große Kirchengemeinde und Wesentliches, was uns als lebendige Kirche vor Ort erhalten soll.

Gerne wollen wir all Ihre **Fragen, Anregungen** hören, beantworten oder weiter verfolgen.

Im Namen des GKGR
Reinhold Jungwirth, Markus Schildknecht, Wolfgang Beck und Monika Schwartz



Foto: Carsten Wriedt

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt die adventliche Vorbereitungszeit auf Weihnachten. Wir schauen aus, wir erwarten den Kommenden. In den Ortsteilen Maubach und in der Südstadt werden lebendige Adventskalender sein und jeden Abend wird sich eine andere Tür oder ein anderes Fenster öffnen. An den Sonntagen um 10.30 Uhr macht die Kinderkirche einen Weg zur Krippe mit den Jüngsten. Es wird eine Nikolausfeier am 4.Dezember um 17.00 Uhr geben, zusammen mit der Singschule. Dazu sind alle Kinder eingeladen, auch mit Eltern oder Großeltern.

Es werden zwei Familiengottesdienste stattfinden am 1. und 3.Advent,jeweils um 10.30 Uhr. Am Freitag vor dem ersten Advent lädt das Weissacher Saitenspiel zu einem besinnlichen musikalischen Abend im Gemeindehaus von Christkönig ein. Morgens um 6.30Uhr werden Roratego ttesdienste angeboten mit anschließendem einfachen Frühstück: am Mittwoch in Christkönig und am Donnerstag in Johannes. Am 3.Advent ist traditionell um 16.00 Uhr ein Gottesdienst für verstorbene Kinder in der evangelischen Matthäuskirche. Um 18.00 Uhr wird eine Bußfeier angeboten und es gibt Beichtgelegenheiten am 15.Dezember, am 18. und am 19. Am Dienstag, 8.Dezember, feiern wir das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens in der Johanneskirche. Am 7.Dezember ist das ökumenische Hausgebet in der Adventszeit, vgl Einlage in der Mitte des Gemeindebriefes und an den Schriftenständen. Gedacht ist, dass an diesem Tag um 19.30 Uhr die Familien in den Häusern, auch mit Nachbarn oder weiteren Familienangehörigen zusammenkommen.

Weg zur Krippe

In unserer Gottesdienstreihe der „Weg zur Krippe“ im Advent werden uns die Engel der Bibel, Gottes Boten, begleiten.

Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Teams der Kinderkirche und der Familiengottesdienste gestaltet. Hierzu laden wir alle herzlich ein, besonders Familien mit großen und kleinen Kindern.

Wir freuen uns auf Geschichten, Lieder und gemeinsame kleine Aktionen.

Alle Gottesdienste beginnen um 10:30 Uhr an folgenden Orten:

1.Advent, 29. 11. in der Kirche St. Johannes

2.Advent, 6. 12. im Gemeindehaus Christkönig

3.Advent, 13. 12. in der Kirche Christkönig

4.Advent, 20. 12. im Gemeindehaus Johannes

Die Teams der Kinderkirche und der Familiengottesdienste

Am 13.12.2026 ist nach dem Familiengottesdienst in Christkönig Plätzchenverkauf des Kindergartens.

Die KigaEltern

Lebendiger Adventskalender in Backnang Süd

Dieses Jahr wollen wir uns gemeinsam mit dem kleinen Engel Hatschi vom **1. bis 23. Dezember** auf den Weg durch den Advent machen. **Jeden Abend um 17:30 Uhr** werden wir vor einem anderen Haus zu Gast sein. Dort werden wir Lieder singen und Geschichten vom kleinen Engel hören, der auf die Erde gekommen ist, um alle zum Geburtstagsfest des Christkinds einzuladen. Jede Teilgeschichte ist in sich abgeschlossen, so dass man jederzeit dazukommen kann.
Die Adressen der Gastgeberfamilien finden Sie in den Schaukästen, in der Kirche und im Gemeindehaus St. Johannes sowie auf unserer Homepage unter https://katholisch-backnang.de/lebendiger-adventskalender-backnang-sued/
Wir laden Sie herzlich ein, sich auf diese besondere Weise auf Weihnachten einzustimmen und die Vorfreude in der Gemeinschaft zu teilen.

Jana Rist



Lebendiger Adventskalender Backnang Süd



Der kleine Engel

Dieses Jahr wollen wir uns gemeinsam mit dem kleinen Engel Hatschi vom 1. bis 23. Dezember auf den Weg durch den Advent machen. Jeden Abend um 17:30 Uhr werden wir vor einem anderen Haus zu Gast sein. Dort werden wir Lieder singen und Geschichten vom kleinen Engel hören, der auf die Erde gekommen ist, um alle zum Geburtstagsfest des Christkinds einzuladen. Jede Teilgeschichte ist in sich abgeschlossen, so dass man jederzeit dazu kommen kann.

Der lebendige Adventskalender in Maubach – Adventskiesel auf dem Weg nach Weihnachten.

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum lebendigen Adventskalender in Maubach ein. Gemeinsam wollen wir uns in der Adventszeit auf den Weg machen, um Weihnachten entgegenzugehen und uns auf die Geburt Jesu vorzubereiten. Im Mittelpunkt steht in diesem Jahr die Geschichte der Adventskiesel. Es ist wie im Märchen von Hänsel und Gretel: Als die beiden Kinder den Weg durch den dunklen Wald finden müssen, streut Hänsel kleine weiße Kieselsteine aus. Sie zeigen ihnen den Weg nach Hause und geben Orientierung. Auch wir brauchen manchmal solche „Kieselsteine“, die uns helfen, den richtigen Weg zu finden. In der Adventszeit machen wir uns auf den Weg nach Weihnachten. Dabei begleiten uns 24 Adventskiesel, einer für jeden Tag. Jeder Kiesel trägt einen Namen und erinnert uns an etwas, das auf unserem Weg nach Weihnachten wichtig ist. Von Haus zu Haus wandert der lebendige Adventskalender durch Maubach. Jeden Abend um 18 Uhr öffnet sich ein neues „Türchen“. Gemeinsam entdecken wir einen weiteren Adventskiesel und erfahren, welche Botschaft er für uns bereithält. Jede Geschichte ist in sich abgeschlossen, so dass man jederzeit dazukommen kann. Die Adressen der Gastgeberfamilien finden Sie in der Adressenliste auf unserer Homepage: https://katholisch-backnang.de/lebendiger-adventskalender-maubach/

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucherinnen und Besucher!

Das Vorbereitungsteam Lebendiger Adventskalender Maubach



Im Rahmen der Erwachsenenbildung der Kirchengemeinde Christus König spielt am Freitag, den 27.November die Stubenmusik „Weissacher Saitenspiel“ im großen Saal des Gemeindehauses der Katholischen Kirche in der Elbinger Straße.
Die Stubenmusik spielt in folgender Besetzung: Zither, Gitarre und Hackbrett. In wechselnder Besetzung wird traditionelle Volksmusik aus Baden Württemberg, dem Allgäu und aus dem Bayrischen Raum dargeboten. Es sind dies überlieferte Melodien und Tänze wie Marsch, Mazurka, Ländler, Walzer, Polka und Schottisch. Zwischen den Stücken werden zur Jahreszeit passende Texte gelesen.

Beginn 20.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. Spenden für „German Doctors“ werden gerne entgegengenommen. Das sind Ärzte, die ehrenamtlich Menschen in der Not helfen. Wir wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Abend.

Josef Müller

Bild von Ariane Camus, Aus: andere zeiten – Das Magazin zum Kirchenjahr, Heft 3/2009, Hamburg, Andere Zeiten e.V., www.anderezeiten.de

Weihnachtsmarkt am 1. Advent (28./29.Dez)

Advent, Advent, wir, die katholische Kirchengemeinde, sind am Weihnachtsmarkt in Backnang präsent. Wir bieten die so beliebten Waffeln unserer Minis an. Mit dem Erlös unterstützen wir unser Projekt CANAT in Peru, das Kindern und Jugendlichen eine Perspektive auf Zukunft ermöglicht. Bei der Preisgestaltung der Waffeln denken wir auch an die Menschen vor Ort. In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder erlebt, dass Eltern mit Kindern erleichtert bei uns Waffeln kauften, weil sie nicht so teuer waren. Den günstigen Preis für Waffeln können wir anbieten, weil Eltern von Minis, weil Frauen aus der Gemeinde Waffelteig spenden. Dafür ein herzliches Dankeschön und vergelts Gott, sagen Pfarrer Beck, die Minis und der EineWeltAusschuss. Auf dieses Miteinander als Gemeinde hoffen wir auch für diesen Weihnachtsmarkt.

Für den EineWeltAusschuss Josef Klein, für die Minis Pia Niederbäumer und Andreas Behling

Herzliche Einladung

Zur Weihnachtsfeier für Menschen, die alleinstehend und / oder bedürftig sind, und für alle, die Weihnachten in Gemeinschaft feiern wollen.

Am 24.12.2026 (Hl. Abend) von 15:00 - 17:30 Uhr In den Räumen der kath. Kirche St. Johannes Backnang Gemeindehaus Lerchenstr. 18 , Backnang.

Wir haben für Sie warmes Essen, Getränke und kleine Geschenke vorbereitet. Es gibt die Möglichkeit miteinander zu reden, zu singen oder einfach nur dabei zu sein.

Alles ist kostenlos!

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer.
Interessierte melden bitte bei Willy Schmidt
e- mail: willyschmidt749@gmail.com
Handy :0179 125 9129

Das ganze Team um Willy Schmidt u.a. freut sich auf Sie!



Foto: Carsten Wriedt

Weihnachten und Weihnachtszeit

An Heilig Abend wird wieder um 15.00 Uhr die Singschule ein musikalisches Krippenspiel in der Christkönigskirche aufführen. Um 16.30 Uhr wird es zwischen der Gartenbaufirma Benignus und dem Ungeheuerhof, in der Senke, beim sogenannten Unkenweiher, von dem der Hof seinen Namen hat, wieder eine Wiesenweihnacht geben, offen, einfach und in der Natur, draußen vor der Stadt. Um 19.30 Uhr ist Christmette in der Christkönigskirche und um 22.00 Uhr in St.Johannes.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** ist um 9.00 Uhr eine Hirtenmesse mit dem Weissacher Saitenspiel und um 10.30 Uhr ein Festgottesdienst mit der Chorgemeinschaft in der Johanneskirche.

Der Tag schließt mit einer Vesper um 18.00 Uhr in Johannes ab. Am 26. Dezember, am zweiten Weihnachtstag, ist um 9.00 Uhr in Johannes und um 10.30 Uhr in Christkönig Gottesdienst. Am 27., dem Fest der Heiligen Familie, ist um 9.00 Uhr Gottesdienst in Christkönig und um 10.30 Uhr in Johannes. An Silvester wird um 18.00 Uhr in der Christkönigskirche ein Jahresabschlußgottesdienst mit Blick auf das Jahr in unserer Kirchengemeinde und einem Ausblick auf das Kommende stattfinden. Am Neujahrstag, Fest der Gottesmutter Maria, ist um 10.30 Uhr Gottesdienst in Johannes.

Ab 4. Januar beginnt die Sternsingeraktion und geht bis zum Fest Epiphanie, Erscheinung des Herrn am 6. Januar. In den Gottesdiensten werden die Sternsinger mit dabei sein.

Mit dem Fest Taufe des Herrn, am darauffolgenden Sonntag, endet die Weihnachtszeit mit einem Familiengottesdienst. An diesem Sonntag lädt die Gruppe Lebendige Gemeinde auch zur Jahresbegrüßung im Foyer der Christkönigskirche ein.

Wiesenweihnacht

Für die Wiesenweihnacht brauchen wir noch Kinder und Musikanten , die mitspielen. Bitte meldet euch im Pfarrbüro bei mir oder schreibt eine Mail.

Wolfgang Beck



Foto: Wolfgang Beck

Segen bringen - Segen sein Sternsingeraktion 2027 in der KatholischenSeelsorgeeinheit Backnang

„Gutes Essen, starke Kinder – Sternsingen für gesunde Ernährung“ so lautet das diesjährige Motto der Sternsingeraktion. Beispielland ist

Guatemala, wo zu viele Kinder chronisch unterernährt oder mangelernährt sind. Das Kinderrecht auf eine gesunde Ernährung ist in vielen Regionen der Welt auf Grund von Armut und Not nicht gewährleistet. Die Sternsinger treten gemeinsam für die Würde und die Rechte aller Kinder ein – sei dabei und mach mit! Von Montag den 4. Januar bis Mittwoch den 6. .Januar 2027 gehen die Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Segen und sammeln Spenden für weltweite Kinderhilfsprojekte. Folgende Besuche sind auf dem Gebiet von Sankt Johannes geplant – da wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht wissen wie viele Sternsinger*innen an welchen Tagen mitmachen, kann es zu Verschiebungen kommen, damit wir alle Haushalte besuchen können.

<u>Montag 04.01.2027 - vormittags</u>
➢ Maubacher Höhe
➢ Sachsenweiler

<u>Montag 04.01.2027 – nachmittags</u>
➢ links und rechts der Aspacherstraße
➢ Schöntal

<u>Dienstag 05.01.2027- vormittags</u>
➢ Innenstadt
➢ links und rechts der Weissacher Straße

<u>Dienstag 05.01.2027 - nachmittags</u>
➢ Maubach Mittwoch 06.01.2027
➢ Mitwirkung beim Gottesdienst
➢ Singen im Hospiz
➢ Singen im Aspacher Tor
➢ Singen in der alten Post
➢ Singen beim Dreikönigstreffen der CDU im Bürgerhaus

<u>Dienstag 06.01.2027 - nachmittags</u>
➢ Heiningen
➢ Waldrems

An allen drei Tagen gibt es für die Sternsinger*innen, ihre Begleiter*innen und Helfer*innen ein Mittagessen im Gemeindehaus Sankt Johannes.

Die Sternsingeraktion in Christkönig findet traditionell am 06.01.2027 statt.

Wer gerne bei den Sternsingern mitmachen möchte , sei es als König, Königin, Sternträger, Begleiter*in oder Helfer*in ist herzlich willkommen und darf sich gerne im Pfarramt melden. Alle, die im letzten Jahr mitgemacht haben, werden automatisch angeschrieben.Ab Anfang November liegen die Anmeldeformulare in den Gemeindehäusern und in den Kirchen aus. Bitte unterstützen Sie auch dieses Jahr diese großartige Aktion!

Monika Batzenschlager, Julian Heiser, Marina Fink, Selina Konstanz, Florian Biedermann und das Sternsingerteam



Foto: Wolfgang Beck

Seit ich Kind war gehören die Sternsinger, wie Ostern, Pfingsten, Weihnachten und Neujahr zum Jahreskreislauf. In königlichen Gewändern ziehen Caspar, Melchior und Balthasar angeführt vom Stern, dem sie folgen, von Haus zu Haus. Sie bringen den Segen, verkünden die frohe Botschaft vom Mensch gewordenen Gottessohn und sammeln Spenden für das Kindermissionswerk die Sternsinger e.V – und das seit dem Jahre 1959. Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder und seit 2015 als immaterielles Kulturerbe von der UNESCO anerkannt. Das Geld fließt in ausgewählte und nachhaltige Projekte für benachteiligte und Not leidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa. Jedes Jahr steht ein Thema oder Land beispielhaft im Mittelpunkt der Aktion. Die Sternsinger schauen über ihren eigenen Tellerrand, setzen sich mit globalem Lernen auseinander und sind solidarisch. Im letzten Jahr konnten wir über 14.000 Euro an das Sternsingerwerk überweisen. Aber neben diesem finanziellen Aspekt gibt es etwas Größeres, was diese Aktion erstrahlen lässt – und das hat mit dem Segen zu tun. Die Segensspur der Sternsinger zieht sich durch die Straßen. Sie machen sich auf den Weg, klopfen an die Türen und bringen den Segen. Mit Kreide – oder heute mit den Aufklebern - schreiben sie an die Türe das * C +M + B Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus. Die Menschen, die ihre Türe öffnen, warten auf diesen Segen, freuen sich über diesen Segen und über den Besuch der Sternsinger. Der Segen über der Tür bedeutet, dass Gott alle Menschen die hier ein -und ausgehen segnet, sie unter den Schutz der heiligen Geistkraft stellt und an Gottes Gegenwart erinnert. Segen ist Wohlwollen und Zusage, Schutz und Begleitung. So singen wir es auch in dem Sternsingerlied „Wir bitten Dich segne nun dieses Haus und alle die gehen da ein und aus...“ Und dieser Segen breitet sich aus, leuchtet in den Augen der Sternsinger, leuchtet in den Augen der Besuchten, leuchtet weiter hinein in die ganze Aktion. Gottes Segen macht stark, da kann der Weg weit sein, da kann es regnen oder schneien. Der Segen leuchtet im Gemeindehaus, wenn die Sternsinger geschwisterlich ihre Süßigkeiten teilen und gemeinsam an der langen Tafel sitzen und ein leckeres Mittagessen genießen. Es sind ganz besondere Momente – Gänsehautmomente –berührende Begegnungen – ein Leuchten, dass wir alle Kinder Gottes sind. Gottes Segen hinterlässt Spuren in unseren Herzen.

Josef Klein

Benefizkonzert der Bläserphilharmonie
Ein Konzert gegen das Vergessen – über Leben, Leid und Hoffnung

Die Bläserphilharmonie Rems-Murr e. V. lädt herzlich zum Benefizkonzert am Sonntag, 8. November um 17:00 Uhr in die Christkönigskirche ein. Der Erlös kommt zur Hälfte unserem Patenschaftsprojekt zugute: CANAT, dem Unterstützungszentrum für arbeitende Kinder und Jugendliche in Peru. Kinder und Jugendliche, die für den Unterhalt ihrer Familie arbeiten müssen,

werden unterstützt. Der Eintritt ist frei; um eine großzügige Spende für die Kinder und Jugendlichen in Peru wird gebeten.

Der 8. November ist der Vorabend zur Reichspogromnacht am 9./10. November 1938. Das Konzert erinnert an die Verfolgung von Jüdinnen und Juden sowie von weiteren Opfergruppen des nationalsozialistischen Regimes. Dazu erklingen unter anderem Werke von jüdischen Komponisten und von Künstlern, die verfolgt, verfemt oder zur Emigration gezwungen wurden. Sehr bewegend ist die zeitgenössische Vertonung der Lebensgeschichte Anne Franks von Otto M. Schwarz. Den Abschluss bildet die Friedensbitte *Dona nobis pacem* von Thomas Doss.

Das sinfonische Blasorchester unter Leitung von Heidi Maier wurde für seine sehr hohe Qualität ausgezeichnet. Mitgestaltet wird das Konzert vom Pädagogisch-Kulturellen Centrum Freudental sowie von Schülerinnen und Schülern der Taus-Gemeinschaftsschule und des Taus-Gymnasiums Backnang sowie des Schulzentrums Rudersberg. Das Programm verbindet Erinnerung und Gedenken mit kultureller Vielfalt – Musik voller Schmerz und Hoffnung, voller Würde, Lebensfreude und dem Wunsch nach Frieden.

Heidi Maier / Klaus Herberts

Konzertcafé am 8. Nov., 15:30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus Christkönig

Vor dem Benefizkonzert bietet der EineWeltAusschuss Tee, Kaffee und Kuchen an. Eingeladen sind die Musikerinnen und Musiker, aber auch Konzertbesucher. Der Gewinn geht auch an unser Gemeindeprojekt. Ganz herzliche Einladung!



Foto: Jesuitenmission

CANAT – das Projekt der katholischen Kirchengemeinde

CANAT, das „Centro de Apoyo a Ninos y Adolescentes Trabajadores“, ist ein Hilfsprojekt für arbeitende Kinder und Jugendliche inPiura, einer Stadt im Nordwesten Perus. Kinder und Jugendliche, die für den Unterhalt ihrer Familie mitjobben müssen, werden in dem Projekt unterstützt: Man schafft Räume, wo sie unbekümmert spielen können; Räume, in denen sie für die Schule lernen können; Räume für eine Berufsauabildung. Der Jesuitenorden mit der Organisation „jesuitenweltweit“ betreut das Projekt. Damit sind wir als spendende Kirchengemeinde abgesichert, unser Geld kommt bei den Kindern und Jugendlichen an.CANAT arbeitet seit mehr als 25 Jahre und unterstützt aktuell etwa 300 Kinder und Jugendliche.

Josef Klein für den EineWeltAusschuss

Taizé-Gottesdienst am 15. November

Der nächste Taizé-Gottesdienst findet am Sonntagabend, 15. November um 19:00 Uhr in der Pauluskirche in der Feldkircher Straße 27 in Maubach mit meditativen Liedern und einer Zeit der Stille statt.

Klaus Herberts

Die Zeit darauf

Am Samstag, 16. Januar um 10.00 Uhr wird ein Gottesdienst stattfinden, der den Erstkommunionkindern den Inhalt und die Formen der Eucharistiefeiern vermitteln will.

Am Samstag drauf, am 23. Januar feiern wir unser Mitarbeiterfest, wo wir uns herzlich bedanken möchten, bei allen die sich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Es beginnt mit dem Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Christkönigskirche.

Am 31. Januar feiern wir gemeinsam Gottesdienst mit der Matthäusgemeinde in Christkönig.

Schließlich beginnt die fünfte Jahreszeit am Samstagabend, 30. Januar mit einer Fasnetsdisco im Gemeindehaus Johannes, am Schmotzigen Donnerstag drauf, am Nachmittag Fasching für die Senioren in Christkönig und am Freitagnachmittag, am 5. Februar ab 15.05 Uhr mit dem Kinderfasching im Christkönigsgemeindehaus.

Immer ist etwas los. Anselm Grün sagt: Das Kirchenjahr bewusst mitfeiern, mit seinen unterschiedlichen Festen, mit den Gefühlen, die in verschiedene Richtungen gehn, das ist lernen mit dem Leben umzugehen und lässt das Leben leichter nehmen und gibt ihm Sinn.

Wolfgang Beck

Neujahrsempfang am 10.01.2027

Wir feiern unseren 2. Neujahrsempfang in der Gesamtkirchengemeinde Backnang und Sie sind alle herzlich eingeladen! Es geht los am Sonntag den 10.01.2027 nach dem 10:30h Gottesdienst im Foyer der Christkönig-Kirche. Wie schon im letzten Jahr begrüßen wir als Kirchengemeinde das neue Jahr bei einem Glas Sekt (mit oder ohne Alkohol). Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und haben uns dazu wieder etwas Originelles einfallen lassen. Gerne nehmen wir hierbei Ihre Wünsche und Anregungen auf, wie Sie sich das Gemeindeleben in der Zukunft vorstellen und Sie bekommen Informationen wie wir als Gemeinde gemeinsam das Jahr 2027 gestalten werden. Wir freuen uns auf Sie!

Claudia Volkmer für den Arbeitskreis Lebendige Gemeinde



Foto: Carsten Wriedt

Einladung zur Faschingsparty

„Helau!“ und „Narri! Narro!“ - die lebendige Gemeinde lädt alle Feierfreudigen ab 16 Jahren herzlich zu unserer Faschingsparty ein!

Datum: Samstag 30.01.2027
Uhrzeit: ab 19:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus St. Johannes Lerchenstrasse 18 in Backnang

Ob jung oder jung geblieben – freut euch auf einen fröhlichen Abend! Für beste Unterhaltung sorgt unser DJ, der zur besten Musik aller Zeiten zum Tanzen einlädt. Bunte Kostüme - gern gesehen, aber kein Muss, Barbetrieb mit coolen Cocktails und erfrischenden Getränken bieten das Ambiente für viele schöne Begegnungen. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: von herzhaften Snacks bis zu süßen Faschingsklassikern wie Berliner und Faschingsküchle ist für jeden Geschmack etwas dabei. Das bunte Fingerfood-Buffet wollen wir gemeinsam gestalten – jede und jeder ist herzlich eingeladen, eine Kleinigkeit zum Teilen mitzubringen. Unsere Faschingsparty-Premiere hatten wir im Februar 2026 und es war ein voller Erfolg! Die fröhliche Stimmung hielt bis spät in den Abend an und zeigte einmal mehr, wie lebendig und verbunden unsere Gemeinde ist. Aber es gibt noch Luft nach oben! Kommt vorbei, bringt Freunde, Familie und gute Laune mit – wir freuen uns auf einen ausgelassenen Abend mit euch! Ein fröhliches „Helau“ auf die nächste Faschingszeit!

Joanna Bawol für den Arbeitskreis Lebendige Gemeinde

Fasching für Senioren ist am „Schmotzige“ (4.2.2027) um 14.33 Uhr in Christkönig

Kinderfasching am 5.2.2027 um 14.55 Uhr in Christkönig

Hab‘ keine Angst
Taizé-Gottesdienst an Neujahr

Zum Einstieg in das neue Jahr findet am Freitag, **1. Januar** um **17 Uhr** (!) in der Pauluskirche in **Maubach** (Feldkircher Straße 27) ein ökumenischer Gottesdienst im Taizé-Stil statt. Dieser Gottesdienst ist ein Angebot für Menschen, die an Neujahr ausschlafen wollen. Er enthält eine Zeit der Stille, eine Lichtfeier und viele meditative Gesänge aus Taizé.

Den roten Faden bildet die [Herrnhuter] Jahreslosung für 2027 aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ (Jesaja 41,10)

Begleitet wird der ökumenische Neujahrs-Gottesdienst von einem Ensemble. Anschließend gibt es einen Ständerling. Bitte kommen Sie wegen der Parkplatzsuche schon früher. Einen „guten Rutsch“ (rosch, hebräisch: Anfang) nach bzw. in Maubach wünschen das Taizé-Team mit

Klaus Herberts

31.1.: Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag

Wie immer am letzten Sonntag im Januar, dem ökumenischen Bibelsonntag, feiern die Matthäus- und Christkönigsgemeinde am 31. Januar um 10:30 Uhr in der Christkönigskirche gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst. Das Thema des Bibelsonntags 2027 lautet: „Von Wasser, Früchten und Licht – Hoffen im Angesicht Gottes“. Es entstammt dem letzten Buch der Bibel, der Offenbarung an Johannes. Eingebettet ist es ins große Thema „Apokalypse ohne Angst“. Die ökumenischen Bibelabende dazu finden ab dem 22. Februar statt.
Der Ökumenische Bibelsonntag ist in Deutschland auch der Termin für den Sonntag des Wortes Gottes, den Papst Franziskus eingeführt hat. Im Mittelpunkt des Bibelsonntags steht die gemeinsame, ökumenische Beschäftigung mit der Bibel, die als Grundlage des christlichen Glaubens die verschiedenen Konfessionen miteinander verbindet. Der Bibelsonntag möchte Impulse geben, die Bibel als Inspirationsquelle für den Alltag immer wieder neu zu entdecken und darüber ins Gespräch zu kommen. Über die Quelle des christlichen Glaubens hinaus wirkt die Bibel in vielfältiger Weise: Biblische Texte begegnen in Zitaten, Sprichwörtern, Kunst und Literatur. Die Bibel kann übrigens jede/r lesen.

Klaus Herberts



Erstkommunion 2027: „Unser Fest mit Jesus“

„Unser Fest mit Jesus“ – so lautet das einladende Leitwort, unter dem sich die Kinder auf ihre erste Heilige Kommunion vorbereiten.
Das Thema knüpft an eine der lebendigsten Erzählungen des Neuen Testaments an: die Hochzeit zu Kana (Johannes 2,1–11). Dort rettet Jesus ein

Hochzeitsfest, indem er Wasser in besten Wein verwandelt. Diese Geschichte zeigt uns auf wunderbare Weise: Gott ist mitten im Leben der Menschen gegenwärtig. Er teilt unsere Freude und unser Feiern, steht uns aber auch in Not und Bedrängnis zur Seite. Wo Jesus in unserer Mitte ist, da wird der Alltag berührt und das Gewöhnliche verwandelt sich in etwas Besonderes.
Ein Fest der Gemeinschaft und Zugehörigkeit.
In der Feier der Erstkommunion erleben die Kinder diese Wandlung ganz persönlich. Sie sind nicht länger nur Zuschauer, sondern werden aktive Teilnehmende an der großen Tischgemeinschaft. Jesus Christus selbst lädt sie an seinen Tisch ein. In den Gestalten von Brot und Wein schenkt er uns seine Gegenwart. Das Leitwort erinnert uns daran, dass Kirche ein Ort der Freude, des Miteinanders und des tiefen Willkommen-seins ist.
Aktueller Stand und herzliche Einladung.
Derzeit sind bereits 40 Kinder angemeldet. Wer sich noch nicht angemeldet hat und dieses Jahr die dritte Klasse besucht, möchte sich bitte im Pfarrbüro melden. Die Gruppenstunden finden im Gemeindehaus Christkönig statt. Die Kinder konnten wählen zwischen einem monatlichen Treffen samstags von 9.00 Uhr -12.00 Uhr oder einem 14-tägigen Kurs mittwochs von 16.00 Uhr – 17.30 Uhr .
Am Samstag, 16.01.ist in der Johanneskirche für die Erstkommunionfamilien ein Gottesdienst, der die Eucharistiefeier erklären möchte, von ihrem Ursprung her, aber auch von den Formen her, wie wir feiern.
Anschließend an den Gottesdienst sind die ganzen Familien herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen und Beisammensein im Gemeindehaus Johannes eingeladen.
Die Vorbereitungszeit möchte den Kindern zeigen: Die Begegnung mit Jesus endet nicht am Kirchenportal. Das Fest wirkt weiter. Jesus geht mit in die Schule, in die Freizeit und wohnt in den Herzen der Kinder.
Wir laden die gesamte Kirchengemeinde ein, unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien auf diesem Weg des Glaubens mit dem Gebet zu begleiten. Möge die Erstkommunion 2027 für uns alle ein Fest werden, das die Fülle des Lebens feiert, die Gott uns schenken möchte!

Elvira Reim

Firmung 2027 – „*Mein* Weg. *Meine* Wahl. *Mit* Gott. Firmung“

Für die Firmung am 11. Juli 2027 bitten wir alle interessierten Jugendlichen, sich bis Ende Januar 2027 zu einem persönlichen Gespräch zu folgenden Zeiten in dem angegebenen Gemeindehaus anzumelden. Wir freuen uns auf ein Gespräch mit euch, in dem wir auch wichtige Fragen klären.
Mittwoch, 27. 1. 27 von 14.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Johannes (Lerchenstr. 18)
Freitag, 29. 1. 27 von 14.00 – 16.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig (Elbingerstr. 12)

Im Notfall können die Anmeldungen bei einem der beiden Pfarrbüros in den Briefkasten geworfen werden.
Gerne können sich Interessierte unter firmung@katholisch-backnang.de bei uns melden.

Claudia Ax und Monika Schwartz



Für unsere Senioren

Am Donnerstag, den 19.11.2026, feiern wir um 14.00 Uhr Eucharistie mit Krankensalbung in der Christkönigskirche. Anschließend steht die leibliche Stärkung mit Kaffee und Kuchen im benachbarten Gemeindesaal im Vordergrund.

Im Advent treffen sich die Senioren im Gemeindehaus St. Johannes um 14.30 Uhr am 17.12.2026. In dieser Adventsfeier schauen wir in die Gesangbücher anderer Diözesen, was dort im Advent gesungen wird.

Da die Faschingszeit im kommenden Jahr schon früh im Kalender steht, hier bereits der Hinweis auf die Faschingsfeier der Senioren am 4.2.2027 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig.

Die Veranstaltungsreihe „lebensWERT“

Lädt zu einem Vortrag am 10.11.2026 um 18.30 Uhr in das Totenkirchle (Sulzbacher Straße 23, 71522 Backnang) ein. Torsten Früh (Rechtsanwalt) spricht zu dem Thema „Testament – Was muss ich beachten, damit es verstanden wird und rechtlich gültig ist?“.

Der Eintritt ist frei – über Spenden für diese Arbeit freuen wir uns.

Profilstelle Hospizarbeit und Trauerpastoral



Im Notfall 112 oder 110: Wo kommt dieser Anruf an, wer nimmt da eigentlich ab? Und wer rückt dann aus? Die Technik hilft zwar immer mehr, um den Notruf von Menschen schnell entgegenzunehmen und Helfer zu mobilisieren, aber der Mensch (Betroffener wie Einsatzkräfte) bleiben das wichtigste Element in der Rettungskette. Die Vielfalt der Einsatzgruppen stellt Ihnen Carsten Wriedt (Notfallseelsorger) vor und nimmt Sie mit auf den Weg von Ihrem Anruf bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte.

In der **VHS Backnang,** Bahnhofstr. 2, 71522 Backnang, am 4. November 2026 um 18.30 – 21.00 Uhr.
Bitte melden Sie sich in der VHS an, Tel.: 07191/9667-0. Kursgebühr 8€.

Erste Hilfe für die letzte Lebensphase

Es gibt viel zu bedenken und es lohnt sich, rechtzeitig den „Erste Hilfe Koffer“ für die letzte Lebensphase zu packen.

Was sollte – müsste – könnte da hinein kommen? Wir packen an dem Abend miteinander!

In der **VHS Backnang, Bahnhofstr. 2, 71522 Backnang,** am 21. Januar 2027 von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr. Bitte melden Sie sich in der VHS an, Tel.: 07191/9667-0. Kursgebühr 8€.

Sterben – Tod – Trauer

Diese Themen gehören zur Menschheit, seit es sie gibt. Jede Zeit hat ihre Formen und Traditionen. Religion und lokale Kultur bringen sich ein. Wo früher die Enge der Traditionen in der Herausforderung durch das Erleben des Todes einen Halt angeboten hat, werden heute die Formen immer freier, bunter und persönlicher. Da, wo es mehr Gestaltungsraum gibt, muss der Einzelne auch mehr Verantwortung für alle Abläufe und für sich selbst übernehmen. Der Vortrag möchte Sie zu Ihrer ganz eigenen Vorbereitung anregen, Fragen beantworten und den Blick über das Organisatorische hinaus darauf lenken, mit der entstehenden Trauer Leben zu lernen.

In der **VHS Waiblingen, Bürgermühlenweg 4, Raum 2.1** am 27. Januar 2027 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Bitte melden Sie sich in der VHS Waiblingen an Tel: 07151 958 80-0 an. Kursgebühr 9€.

Carsten Wriedt



Neu in der Gemeinde

Ich bin Selina Konstanz, 20 Jahre alt und bin ab dem ersten Oktober die neue Jugendreferentin in der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Backnang. Zurzeit studiere ich Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule in Ludwigsburg im Dritten Semester. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt mir sehr am Herzen und darin durfte ich in der Vergangenheit auch viele Erfahrungen sammeln. Durch die Mitarbeit in der Kinderkirche in der Matthäuskirche Backnang konnte ich viel lernen und möchte mich nun in Ihrer Kirchengemeinde einbringen und die Kinder- und Jugendarbeit nachhaltig fördern.

Selina Konstanz

Wir sind froh,

dass wir mit Selina Konstanz wieder eine Jugendreferentin haben. Wir hoffen, dass sie mit ihrer freundlichen Art jungen Menschen in unserer Gemeinde zu Heimat verhilft und dass sie somit gerne Christinnen und Christen sind. Einiges wartet auf sie, wo sie mitorganisieren soll: die Aktionen der Ministranten, Unterstützung für die Singschule, Angebote für offene Kinder- und Jugendaktionen, die Sternsinger, die 72 Stunden Aktion. Wir hoffen, dass sie Akzente setzt, aber auch ihren persönlichen Glauben einbringt. Und wir wünschen ihr eine glückliche Hand, Freude an jungen Menschen und auch Erfüllung in ihrem Berufsweg.

Wolfgang Beck und Monika Schwartz

Kirchenmusik

Sonntag, 22. November 2026
17:00 Uhr
Christkönig Backnang
Ohrenöffner um 16:40 Uhr

Orgelkonzert mit Gregor Simon

Werke von S. Scheidt, J.S. Bach, A. Guilmant, G. Simon und Improvisation

Gregor Simon studierte Kirchenmusik, Musiktheorie und Gehörbildung in Detmold. Von 1997-2001 war er Dekanatskirchenmusiker in Stuttgart, 2002-2012 in Laupheim. Seit 2013 ist er freiberuflich als Organist, Chorleiter und Komponist tätig. Im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart betreut er als Kustos die historische Holzhey-Orgel im Münster Obermarchtal. 2014 gründete er den Konzertchor Oberschwaben. Von 2015-2020 war er Dirigent des Oratorienchor Liederkranz Ravensburg.

Seit 2018 leitet er den Münsterchor in Obermarchtal.

Seine Kompositionen wurden mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Er erhielt Kompositionsaufträge u.a. vom Amt für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart, von den St. Martins-Chorknaben Biberach, von der Kultur- und Sozialstiftung A.u.O.Weigele und von der Landesakademie für die musizierende Jugend Ochsenhausen. Chor- und Orgelmusik von Gregor Simon sind bei Bärenreiter, Butz, Carus und Strube verlegt. 2023 konzertierten Hofkapelle und Kammerchor Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius Gregor Simons Kantate „Im Spiegel der Zeiten“. 2025 sangen die Dresdener Kapellknaben seine bei ihrem Wettbewerb mit dem 1. Preis ausgezeichnete „Jubelmesse“ in der Kathedrale in Dresden.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 20. Dezember 2026
17:00 Uhr
St. Johannes Backnang

Zwischen Erwartung und Ankunft

Werke von J.S. Bach, M. Reger,P. Cornelius, E. Humperdinck, L. Greger, F. Hensel u.a.

Anne Greiling, Alt
Susanne Obert, Orgel

Das Programm dieses Abends entfaltet einen musikalischen Bogen von der Verkündigung des Engels an Maria bis zur Sterndeutung durch die Heiligen Drei Könige: Christi Geburt ist von hoffnungsvoller Erwartung begleitet.



Foto: Carsten Wriedt

Engagements führten Anne Greiling an das Opernhäuser in Bonn, Mannheim, Stuttgart und Köln. Sie war als Solistin bei Kay Johannsen, Miriam Feuersinger und Andreas Reize zu hören. Mit dem SWR Vokalensemble und dem Balthasar Neumann Chor war sie im Concertgebouw Amsterdam, der Suntory Hall Tokyo, dem Festspielhaus Baden- Baden, der Elbphilharmonie Hamburg, der Berliner Philharmonie und den Salzburger Festspielen zu Gast. Anne Greiling ist regelmäßig Dozentin für Ensemblegesang an der „summer school of music“ der Hochschule für Musik Saarbrücken und beim internationalen Meisterkurs für Chorleitung Marktoberdorf. Anne Greiling ist Dozentin für Gesang an der Hochschule für Musik Stuttgart.

Eintritt frei, Spenden erbeten

www.annegreiling.de

Sonntag, 3. Januar 2027
17:00 Uhr
Christkönig Backnang

Weihnachtlichen Variationen

Musik von Bach, Pachelbel, Walther, Guilmant, Dupré, Messiaen u.a.

Susanne Obert, Orgel

Variationswerke verschiedener Epochen bilden eine abwechslungsreiche Folge, die sowohl traditionelle als auch neuere Klangwelten einbezieht.
Zu Beginn sind barocke Choralbearbeitungen von Johann Sebastian Bach und Johann Gottfried Walther zu hören. Marcel Duprés Variationswerk über ein französisches Noël zeigt die Vielfalt französischer Orgelkunst des frühen 20. Jahrhundert.

Nach dem „Noël varié“ von Lébefure-Wely und einer Choralbearbeitung von Johann Pachelbel über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ endet das Konzert mit Olivier Messiaens „Dieu parmi nous“ aus *La nativité du Seigneur,* einem kraftvollen Werk, welches die Weihnachtsbotschaft in eine moderne Tonsprache fasst.

Eintritt frei, Spenden zugunsten der Orgelrenovierung in St. Johannes werden erbeten.

Freitag, 8.1.2027
19 Uhr
Christkönig Backnang

Konzert mit dem Landesjugenbarockorchester

Werke von Johann Sebastian Bach u.a. Konzert für vier Cembali und 4. Brandenburgisches Konzert in der Cembalo Fassung. Sinfonia von Johann Friedrich Agricola: Sinfonia

Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten

Susanne Obert



Foto: Carsten Wriedt



Foto: Carsten Wriedt

Orgelrenovierung in St. Johannes
- wir bitten um Ihre Unterstützung

Ob festlicher Gottesdienst, Weihnachten und Ostern oder ein besonderes Konzert: Die Orgel prägt den Klang unserer Kirche St. Johannes und schafft eine Atmosphäre, die viele Menschen berührt. Ihre Musik begleitet uns durch unterschiedliche Lebenssituationen, schenkt Freude, Trost und Zuversicht und lässt Kirchenräume auf besondere Weise lebendig werden.

Damit unsere Mühleisen-Orgel auch künftig zuverlässig und in ihrer ganzen Klangfülle erklingen kann, ist eine umfassende Reinigung und technische Überarbeitung notwendig. Die Arbeiten sind für März und April 2027 vorgesehen. Für ihre Finanzierung bitten wir die Gemeinde und alle der Kirche verbundenen Menschen herzlich um Unterstützung.

Warum muss die Orgel renoviert werden?

Im Laufe der Jahre haben sich Staub und Schmutz im Instrument angesammelt. Zugleich zeigen sich zunehmend technische Probleme: Die Spielmechanik funktioniert nicht mehr zuverlässig, einzelne Teile haben sich gelockert und die Steuerung der verschiedenen Klangkombinationen bedarf einer Überarbeitung.

Die Orgelbaufirma Mühleisen aus Eschau im Elsass hat deshalb ein umfassendes Maßnahmenpaket ausgearbeitet. Die Orgel wird gründlich gereinigt, wobei die meisten Pfeifen an ihrem Platz bleiben können. Die empfindlichen Zungenpfeifen werden für eine sorgfältige Reinigung ausgebaut und anschließend wieder eingesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Instandsetzung der Spielmechanik. Zahlreiche Ledermuttern müssen erneuert werden, damit die Mechanik wieder präzise reagiert. Auch die

Setzeranlage am Spieltisch, mit der unterschiedliche Klangkombinationen eingestellt und gespeichert werden können, wird überarbeitet. So sollen die technischen Probleme behoben und die zuverlässige Bedienung der Orgel langfristig sichergestellt werden.

Unser bischöflicher Orgelrevisor Antal Váradi hat das Angebot der Firma Mühleisen geprüft und empfiehlt die Durchführung der vorgesehenen Arbeiten. Mit der Renovierung soll die ursprüngliche Klangqualität des Instruments erhalten beziehungsweise wiederhergestellt werden. Gleichzeitig wird seine Lebensdauer verlängert.

19.000 Euro fehlen – jede Spende hilft!

Die Kosten für die eigentlichen Orgelbaumaßnahmen betragen 58.268,35 Euro. Da wir für die Orgelbauer eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung stellen können, fallen die ursprünglich veranschlagten Unterkunftskosten nicht an. Dennoch bleibt für unsere Kirchengemeinde eine erhebliche finanzielle Aufgabe.

Um die Finanzierung zu sichern, müssen wir 19.000 Euro an Spenden sammeln. Dieses Ziel können wir erreichen, wenn viele Menschen mithelfen. Jeder Beitrag zählt: Eine größere Einzelspende ist ebensowillkommen wie ein kleiner Betrag, der aus vielen Händen zusammenkommt.

Vielleicht liegt Ihnen die Musik in unserer Kirche besonders am Herzen.

Vielleicht verbinden Sie mit dem Klang der Orgel schöne Erinnerungen an Gottesdienste, Familienfeiern oder festliche Kirchenmusik.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dieses wertvolle Instrument zu erhalten und auch für kommende Generationen zugänglich zu machen.

Die Orgel ist nicht nur ein bedeutendes Kulturgut, sondern auch ein vielseitiges Instrument, das die Liturgie bereichert und bei Konzerten ein breites musikalisches Spektrum eröffnet. Ihre Renovierung ist deshalb eine Investition in das kirchliche Leben unserer Gemeinde.

Bitte unterstützen Sie die Renovierung unserer Mühleisen-Orgel mit Ihrer Spende! Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass sie im Frühjahr 2027 fachgerecht überarbeitet wird und uns noch viele Jahre mit ihrem besonderen Klang erfreut.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Unterstützung und ihre Verbundenheit mit unserer Kirchengemeinde.

Vergelt's Gott!

Spenden für die Orgelrenovierung bitte auf folgendes Konto:
Kath. Gesamtkirchengemeinde Backnang
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN
Verwendungszweck: Orgelrenovierung



Foto: Carsten Wriedt



Schnupperprojekt der Singschule für Kinder: Das Krippenspiel

Herzliche Einladung zum Schnupperprojekt für Kinder. Die Kinder der Vokalen Früherziehung und des Kinderchors beginnen im November mit den Proben für das Krippenspiel „Das Krippenspiel“ von Gerd-Peter Münden.

Du möchtest gerne mitmachen? Alle interessierten Kinder sind herzlich eingeladen, bei den Chorproben hineinzuschnuppern und Teil des Krippenspiels zu werden! Die Proben starten ab dem 4. November und 6. November in den jeweiligen Gruppen. Die Aufführung findet am 24. Dezember 2026 um 15:00 Uhr in der Christkönigskirche statt.

Wir freuen uns auf viele Sängerinnen und Sänger, die gemeinsam mit uns die Weihnachtsgeschichte zum Klingen bringen wollen!

Vokale Früherziehung (3 Jahre bis 1. Klasse):
Mittwoch, 15:00-15:45 Uhr (Gemeindehaus Christkönig) ODER Freitag; 15:00-15:45 Uhr (Gemeindehaus St. Johannes)

Kinderchor (2. -5. Klasse): Freitag, 16:00-17:00 Uhr (Gemeindehaus St. Johannes)

Kontakt**:** Ann-Christin Grossmann
E-Mail: annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de

Mobil: 01575 5179030 (auch: Whatsapp/ Signal)

Schnupperprojekt der Singschule für Jugendliche: Konzert mit Samuel Harfst

Herzliche Einladung zum Schnupperprojekt für Jugendliche. Am 16. April 2027 findet in derSt. Johanneskirche ein Konzert mit Samuel Harfst statt. Der Jugendchor CHORios wird dabei gemeinsam mit ihm auf der Bühne stehen und einige Lieder mitgestalten.

Du hast Lust, dabei zu sein? Jugendliche sind herzlich eingeladen, bei den Proben hineinzuschnuppern und das Projekt kennenzulernen. Die Proben für dieses besondere Projekt beginnen am 19. Februar 2027 und finden im Rahmen der regulären Jugendchorproben statt. Das Projekt eignet sich außerdem als **Firmprojekt** und bietet die Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben, Musik aktiv mitzugestalten und sich auf besondere Weise auf die Firmung vorzubereiten.

Wir freuen uns auf viele Jugendliche, die Lust haben, gemeinsam mit uns und Samuel Harfst Musik zu machen!

Jugendchor CHORios (ab der 6. Klasse):
Freitag, 17:15-18:45 Uhr (Gemeindehaus St. Johannes)

Kontakt**:** Ann-Christin Grossmann
E-Mail: annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de
Mobil: 01575 5179030 (auch: Whatsapp/ Signal)

Känguruchor – Singen mit Baby und Kleinkind

Du hast ein Baby oder Kleinkind und möchtest gerne gemeinsam mit anderen Erwachsenen im Chor singen? Dann bist du im Känguruchor der Singschule herzlich willkommen! Der Känguruchor richtet sich an Eltern und Bezugspersonen mit Kindern im Alter von etwa 3 Monaten bis 3 Jahren. Während die Erwachsenen gemeinsam singen, sind die Kinder einfach mit dabei: in der Trage, auf dem Arm, beim Spielen oder beim Erkunden des Raumes. Dabei müssen die Kinder nicht mitsingen oder „mitmachen“ – die Erwachsenen stehen als Sängerinnen und Sänger im Mittelpunkt. Wir möchten gemeinsam singen, die eigene Stimme entdecken, mehrstimmige Musik erleben und Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Und wenn ein Kind zwischendurch gestillt werden möchte, weint, herumkrabbelt oder einfach Aufmerksamkeit braucht, ist das selbstverständlich in Ordnung. Alles darf sein.Der Känguruchor verbindet Musik, Gemeinschaft und Familienalltag und bietet die Möglichkeit, trotz kleiner Kinder weiterhin oder wieder gemeinsam zu singen. Komm gerne zum Schnuppern vorbei – wir freuen uns auf Dich und Dein/e Kind/er!

Känguruchor:
Donnerstag, 16:30-17:30 Uhr
(Gemeindehaus St. Johannes)
Kontakt: Ann-Christin Grossmann
E-Mail: annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de
Mobil: 01575 5179030 (auch: Whatsapp/ Signal)

Die Katholische Singschule auf Instagram

Die Katholische Singschule Backnang ist auch auf Instagram zu finden:kath.singschule_ backnang

Dort gibt es regelmäßig Einblicke in die Chorproben, aktuelle Termine, Projekte und Auftritte sowie Neuigkeiten aus der Singschule. Schaut gerne vorbei und begleitet uns auch auf Instagram!

Auftritte der Singschule November – Januar

15. November 2026 / 17:00 Uhr / St. Martinsumzug (Stiftshof)

22. November 2026 / 10:30 Uhr / Patrozinium (Christkönigskirche)

4. Dezember 2026 / 17:00 Uhr / St. Nikolaus-Feier (Gemeindehaus St. Johannes)

24. Dezember 2026 / 15:00 Uhr / Krippenspiel (Christkönigskirche)

Ann-Christin Grossmann

30 Jahre TroubadiX – Mein Herz will dich feiern - Benefizkonzert

Benefizkonzert zugunsten der Vesperkirche.

Am **Sonntag, 17.01.2027 um 17:00 Uhr** wollen wir im Gemeindehaus Christkönig unser Jubiläum, das sich dieses Jahr im September wieder gerundet hat, mit einem besonderen **Benefizkonzert** feiern. Der Erlös kommt der Vesperkirche der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Backnang zugute.

30 Jahre TroubadiX – das bedeutet:
gemeinsam proben, Noten üben und nochmals üben, miteinander etwas in Bewegung bringen, sich in Schwingung versetzen lassen, gemeinsam singen, aufeinander hören, etwas für seine Seele tun, Gemeinschaft pflegen, sich treffen, miteinander lachen, sich für die/den „Andere/n“ interessieren, zuhören, füreinander da sein und einmal im Jahr ein Hüttenwochenende „Im Wäldele“ genießen. Das verbinde ich mit dem TroubadiX-Chor und unserem Motto „Mein Herz will dich feiern“, das aus der Feder des Liedtexters Martin Buchholz stammt.

Zum Hören bekommen Sie geistliche Lieder von Kathi Stimmer-Salzeder, Martin Buchholz & Tim Böcking, Micha Reding, Psalm 149 von Stan Pethel sowie Musik von Abba und Freddie Mercury.

Lassen Sie sich mitnehmen zu einer kurzweiligen Stunde mit beschwingter und besinnlicher Musik.
Vor dem Konzert um 16:30 Uhr starten wir mit einem Glas Sekt und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auf unser Jubiläum anzustoßen.

Am **Sonntag, 08.11.2026 um 10:30 Uhr** können Sie uns im Gottesdienst in St. Johannes hören. Lassen Sie sich für das Chorsingen begeistern! (Chorprobe donnerstags 20:00-21:30 Uhr im Gemeindehaus Christkönig. Kontakt: mr.koblinger@arcor.de, Tel: 07191/68136)

Monika Koblinger

Foto: Troubadix



Ökumenisches Chorprojekt für Jung und Alt
Backnang / WaHeMA / Murrhardt
Herzliche Einladung zum Mitsingen für alle Sangesfreudigen!
Wir freuen uns über Sängerinnen und Sänger, die bis Juli in einem ökumenischen Chor
mitsingen möchten, ganz gleich ob mit oder ohne Chorerfahrung.
Im neuen Jahr 2027 starten wir mit den Proben in den jeweiligen Chören in den Gemeinden mit dem gemeinsamen Projekt:
Deutsche Gospel-Messe für Solo, Chor und Piano von Hermann Weindorf (*31.05.1953)

Die gemeinsamen Auftritte finden jeweils im Gottesdienst der Gemeinden statt:
So, 13.06.27, 10:30 Uhr in der Christkönigskirche, Backnang
So, 20.06.27, 10:45 Uhr in St. Maria, Murrhardt

So, 04.07.27, 10:00 Uhr in der evangelischen Pauluskirche, Maubach
Es freuen sich: Monika Koblinger (TroubadiX-Chor und Kirchenchor St. Maria)
Waltraud Perle-Mayr (evang. Kirchenchor WaHeMa)

EINSTIEG:
Kontaktadressen: Monika Koblinger: mr.koblinger@arcor.de
Waltraud Perle-Mayr: waltraud.perle-mayr@web.de
BK, TroubadiX-Chor:
wann? ab Do, 28.01.27, Frauen Do, 04.02.27, Männer
ab 11.02.27 jeweils donnerstags von 20:00-21:30 Uhr Frauen und Männer,
wo? Gemeindehaus Christkönig, Elbinger Straße 12

WaHeMA (Waldrems, Heiningen, Maubach)
wann? ab Di, 19.01.2027
wo? ev. Auferstehungskirche BK-Waldrems, Gemeindesaal
Neckarstraße 88
Murrhardt, Kirchenchor St. Maria:
wann? ab 04.02.27 jeweils dienstags von 20:00-21:30 Uhr
wo? katholische Kirche St. Maria, Helmut-Götz-Straße 1

Auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk mit viel Herz….

….wie wäre es mit einem „Gutschein zum einmal Seele streicheln“ in Form eines Konzerttickets.

Am Freitag, den 19. März 2027 kommt Samuel Harfst um 20 Uhr in die St.Johannes Kirche nach Backnang.
Einige von Ihnen durften ihn bereits 2025 kennenlernen, als er - gemeinsam mit seinem Freund Samuel Koch - bei uns eine Konzertlesung gab.
Wer ihn schon einmal live erlebt hat weiß, dass er mit viel Feingefühl und auch Humor seine Lieder, sowie auch kurze Anekdoten wiedergibt. Im Anschluss nimmt er sich Zeit für ein persönliches Gespräch.
Im April kommt er mit bekannten und auch neuen Liedern.
Dabei wird er auch von unserem Jugendchor, unter der Leitung von Ann-Christin Grossmann, unterstützt, welcher ein paar Lieder von und auch mit Samuel singen wird. Hierfür werden noch Projektsänger und -sängerinnen im Zeitraum vom 15.01.-19.03.2027 gesucht. (Bei Interesse bitte Anfragen an annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de).
Es lohnt sich also doppelt zu kommen!

Tickets zu 17 Euro (9,- Euro ermäßigt) gibt es ab Dezember im Pfarramt der katholischen Kirche (Obere Bahnhofstraße 26), sowie bei der Buchhandlung Kreutzmann (Marktstraße 40).
Wir freuen uns sehr, Sie dort begrüßen zu dürfen!

Denise Röck (für das Team der katholischen Erwachsenenbildung)

Friedensgebet in St. Johannes am 1. Mittwoch im November, Dezember und Januar

Herzliche Einladung zum Friedensgebet am Mittwoch, den 4. November 2026, 2. Dezember 2026 und 13. Januar 2027 um 18h in der Johanneskirche.
Friede auf Erden – das verheißt der Engel den Hirten auf den Feldern in Bethlehem. Eine Hoffnung für uns alle und vor allem für die Menschen, die in den weltweiten Kriegsgebieten leben müssen. Eine Hoffnung, die nur schwer auf der Welt zu verwirklichen ist. Trotzdem ist es wichtig, sich immer wieder neu auf den Weg zum Frieden zu machen. Dieser Weg ist schwierig, aber dringend notwendig. Durch Gebete, symbolisches Handeln und Lieder wollen wir unsere Sorgen und unsere Ohnmacht, aber auch unsere Hoffnung vor Gott tragen und das weihnachtliche Friedenslicht leuchten lassen.
Das Foto entstand bei unserem Friedensgebet.

Claudia Ax, Monika Batzenschlager, Michael Jungerth und Monika Schwartz



Wortgottesfeier – mal anders am 5. Dezember 2026 in der Johanneskirche

Zu einer adventlichen „Wortgottesfeier – mal anders“ laden wir Sie herzlich am 5. Dezember 2026 um 18h in die Johanneskirche ein.Wir wollen dem Advent mit seinen unterschiedlichen Bedeutungen, Sehnsüchten und Botschaften nachspüren.Nach der Wortgottesfeier laden wir Sie ein, noch etwas zu verweilen, ins Gespräch miteinander zu kommen, mitgebrachtes Fingerfood zu essen und Punsch zu trinken!

Im Namen des Teams vom Wogo-mal anders Monika Schwartz

Weil Du JA zu mir sagst

Haben Sie heute schon wahrgenommen, dass Ihnen jemand ein JA entgegenbrachte, obwohl Sie sich selbst vielleicht gar nicht bejahen können? Haben Sie dabei gespürt, wie das hilft, den Tag mit neuem Schwung anzugehen? Doch wie schnell sind wir dabei, uns zu verneinen, immer nur das Negative an uns selbst und an unseren Mitmenschen zu sehen? Schnell rutschen wir in eine NEIN-Haltung hinein, die Nährboden für Unwertgefühle, Depressionen, Bitterkeit, Selbstmitleid und Gleichgültigkeit ist. Jesus hat mit allem Nachdruck das JA Gottes vorgelebt. Das JA Gottes ist grundlegend für unser Sein. Diese Lebensgrundlage gilt es immer wieder neu wahrzunehmen, damit wir uns auf diesen tragenden Boden stellen können. Kommen Sie zu unserem Kurs am Freitag, 06. November 2026 von 19.00 bis 21.00 Uhr ins Gemeindehaus Christkönig. Wir freuen uns auf Ihr JA zum Besuch des Stufen-des-Lebens-Kurses, um gemeinsam anhand der Bibel auf die Spur zum JA des Lebens zu kommen. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an renate.kemmler@t-online.de.

Herzlichst Renate Kemmler und Rita Heller



Armstadt, Oberkirche: Die Gerichtsrede Mt. 25 Foto: Carsten Wriedt

Die große Enthüllung

Wovon das letzte Buch der Bibel erzählt

Vortrag von Diplom Theologe Wolfgang Baur

Die Offenbarung des Johannes (auch oft Apokalypse genannt) ist wohl das schwierigste Buch der Bibel. Aber es steht nicht deshalb ganz hinten, sondern weil es die ganze Bibel mit ihrer Geschichte von Gott und der Welt für weitere, ungeschriebene Kapitel öffnet. Wer genau hinsieht, wird in diesem Buch viel Spannendes, Trostreiches, Ermutigendes und sehr Aktuelles finden. Es ist nämlich - soviel sei vorweg gesagt - absolut kein Fahrplan für die Endzeit. Am 4. November 2026 um 19:30 Uhr wird Dipl.-Theol. Wolfgang Baur im Gemeindehaus St. Johannes in der Lerchenstraße, Symbole und Bilder aus dem "Buch der sieben Siegel" erschließen. Falls Sie neugierig sind, schauen Sie schonmal rein! Wir freuen uns auf einen spannenden und lehrreichen Abend!

Monika Batzenschlager KEB

Wer darf auf das ewige Leben hoffen? ACK-Themenabend am Do., 12.11.2026

Beim ~~A~~bend zum Thema „Den Glauben ins Gespräch bringen“ entbrannte eine heftige Diskussion über die Frage: Wer darf auf das ewige Leben hoffen? – Sind es diejenigen, welche sich, ähnlich einer Rentenversicherung, rechtzeitig anstrengen und viel „Glaubensleistung“ einzahlen? Entscheiden gute Taten? Oder sind es etwa alle, selbst Ungläubige? Das Bedürfnis, sich über diese wichtige Frage auszutauschen, wird endlich am **Donnerstag, dem 12. November** 2026 von **19:30** bis ca. 21 Uhr (Saalöffnung gegen 19:15 Uhr)

im katholischen Gemeindehaus Lerchenstraße (Ecke Heininger Weg / Lerchenstraße 18)
gestillt. Dann findet der diesjährige Themenabend der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Backnang (ACK) statt. Er beschäftigt sich mit dieser Frage.
Da die Positionen (nicht nur) zwischen den Konfessionen sehr unterschiedlich sind, kann es am Abend kein richtig oder falsch geben, sondern ein austauschendes, hoffentlich bereicherndes Gespräch. Am Anfang werden die Vorbereitenden auf dem Podium ihre Glaubensüberzeugung kurz darstellen und biblisch begründen. (In der Bibel gibt es dazu unterschiedliche Aussagen!). Anschließend sind die Teilnehmenden in Kleingruppen eingeladen, sich über ihre Hoffnungen auszutauschen.

Klaus Herberts



Foto: Carsten Wriedt

Die Vesperkirche öffnet wieder ihre Türen

Ab 02.11.2026 bis zum 22.03.2027 öffnet die Vesperkirche wieder im Gemeindehaus St. Johannes ab 11:00 Uhr die Türen. Jeden Montag werden, unter neuer Leitung von Fr. Soffel und Fr. Walz, die Speisen frisch zubereitet. Anschließend gibt es wieder Kaffee und Kuchen. Der Preis zum Vorjahr ist geblieben (2€ Bedürftige, 5€ Normalverdiener).

Unser Dank richtet sich an allen, die uns bisher unterstützt haben. Wir würden uns auch freuen, wenn sich neue ehrenamtliche Mitarbeiter melden würden.

Klaus-Dieter Sachon

Öffnungszeiten Bücherei

Die Katholische Öffentliche Bücherei ist in der Zeit von November 2026 bis Januar 2027 wie folgt geöffnet: am 1.11., 15.11., 22.11., 13.12., und 20.12. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr; am 8.11., 29.11. und 6.12. von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr. In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen. Erste Ausleihe nach den Ferien ist am 10. Januar. Die Öffnungszeiten im Januar sind sonntags bei einem 9-Uhr Gottesdienst von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und bei einem 10.30-Uhr Gottesdienst von 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr und von 11.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Ab dem 1. Adventssonntag sind in der Bücherei Bücher zur **Advents- und Weihnachtszeit** sowohl für Kinder als auch für Erwachsene ausgestellt. Auch gibt es in diesem Jahr wieder eine Anzahl **neu erworbener Bücher**, die das Büchereiteam sorgfältig ausgesucht hat. Diese neuen Bücher sind ebenfalls zur Ausleihe ausgestellt. Eine Liste mit den neu erworbenen Titeln kann auf der Homepage der Gemeinde St. Johannes unter www.katholisch-backnang.de/orte/katholischebücherei angesehen werden. Nutzen Sie die Ausstellung, um unsere Bücherei kennenzulernen; neuen Lesern stellen wir gerne einen kostenlosen Leseausweis aus. Herzliche Einladung an alle großen und kleinen Bücherfreunde.

Das Büchereiteam

köb bv.
Katholische Öffentliche Bücherei
St. Johannes Backnang

Dank

Nach zehn bzw. 16 Jahren Dienst für unsere Pfarrbücherei hatten wir am 28. Oktober die Büchereileitung Frau Dörflinger und ihr Team Frau Batzle, Frau Lenov, Frau Köhler, Frau Behl, Frau Hornauer und Fran Gansel mit einer Urkunder der Diözese geehrt.
Frau Kunigk-Grees ist vor kurzer Zeit verstorben.

Infos aus dem Töpferteam

Wie schon angekündigt öffnen wir wieder unsere Töpferstube mit einem Verkauf von Töpferwaren.

Es sind vielfältige Waren für das ganze Jahr entstanden. Neugierig? Wir freuen uns über Ihren Besuch. Für den Verkauf geöffnet ist am:

Samstag, den 21.11.2026 von 14.00-16.00 Uhr

Sonntag, den 22.11.2026 von 9.30-13.00 Uhr.

Vorankündigung:
Im Frühjahr 2027 planen wir an einem Samstag einen Kinderkurs. Kinder ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen sind eingeladen, sich mit Ton zu beschäftigen. Genauso auch einen Kurs für Jugendliche ab 14 Jahren (ohne Begleitung).
Genaue Terminplanung im nächsten Gemeindebrief. Erwachsene, die Interesse am Töpfern haben, können sich bei Heiderose Heller informieren. Tel. 07191/58846 oder Heller.heidi@gmx.de

Nachruf

Am 13. Juli ist Gerhard Scholz verstorben. Als Heimatvertriebener hat er wieder Boden unter die Füße bekommen in der Kolpingfamilie in Stuttgart und war deren Vorstand, bis er mit seiner Frau nach Backnang zog. Hier trat er der KAB bei, wurde ehrenamtlicher Vorsitzender und einer der ersten Lektoren, schon bereits 1965 bei Pfarrer Josef Schnitzer. 1991 wurde er Kommunionhelfer und von 1976 bis 1996 gehörte er dem Kirchengemeinderat an. Bis vor cirka 8 Jahren war er noch Lektor und las die Geschichten und Gedanken beim Weissacher Saitenspiel in der Adventszeit. Herr Scholz hat die Christkönigsgemeinde mitgetragen. Wir sagen unserm Herrgott ein herzliches Danke für ihn und trauern mit der Familie mit.

Wolfgang Beck



Foto: Carsten Wriedt

Widerspruchsrechte

Die Diözese Rottenburg-Stuttgart legt Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Gemäß Erlass des Generalvikars Nr. 5822, veröffentlicht im Kirchlichen Amtsblatt für die Diözese Rottenburg-Stuttgart (KABl. 2021, Nr. 15, S. 502) können Sakramentsspendungen sowie Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Weihe-, Prister- und Ordensjubiläen mit Namen der betroffenen Person und ggf. deren Wohnort (nicht die Straße) sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den kircheneigenen

Printmedien und kirchlichen Publikationsorganen, insbesondere in den Pfarr- und Gemeindebriefen und auf den Websites der beteiligten kirchlichen Stellen, veröffentlicht werden, wenn die betroffenen Personen der Veröffentlichung insgesamt oder in bestimmten Medien nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei oder bei der Meldestelle der Diözese widersprochen haben.

Gleiches gilt bei Erstkommunion und Firmung.

Ihren Widerspruch können Sie richten an:

Bischöfliches Ordinariat, Kirchliches Meldewesen, Eugen-Bolz-Platz 1, 71208 Rottenburg am Neckar oder per Mail an: meldewesen@bo.drs.de

Wolfgang Beck

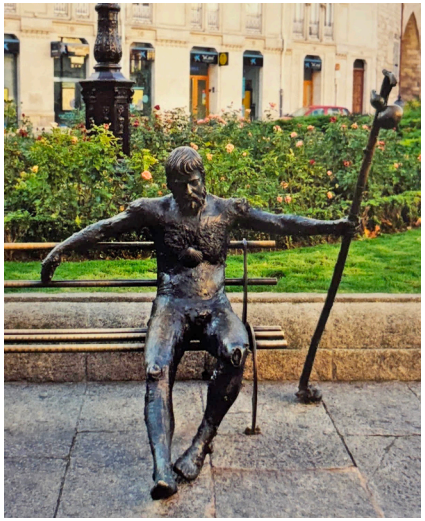


Foto: Carsten Wriedt

1000 km zu Fuß quer durch Spanien

Mit Bildern, Texten und Musik nimmt uns Geoffrey Schwegler mit auf seine Pilgerreise von Südspanien nach Nordspanien. Herzliche Einladung an alle Interessierten ins Gemeindehaus Sankt Johannes in der Lerchenstraße am Mittwoch, den 25.11.2026 um 19:30 Uhr.

Handy-Sammlung

Gesammelt werden gebrauchte und nicht mehr verkäufliche ***Handys, Smartphones und Tablets.*** Sie werden einer sinnvollen Weiterverwertung zugeführt. Die Firma JuRec-IT in Landau übernimmt dabei die sichere Datenlöschung; sie recyclt bzw. bereitet die Geräte wieder auf.
Zu den Gottesdienstzeiten im Dezember und Januar steht jeweils in der Johanneskirche und der Christkönigkirche eine Sammelbox bereit. Danach wird die Box in der Sakristei verwahrt.
Mit dieser Sammelaktion leisten wir als Faire Gemeinde einen Beitrag, um den Ressourcenverbrauch zu verringern.

Josef Klein

KATHOLISCHE SINGSCHULE BACKNANG

Mit allen Sinnen zu singen beginnen.

Katholische Kirche in Backnang

Singschul-Projekt für Jugendliche

Konzert mit Samuel Harfst

Lerne den Jugendchor der katholischen Singschule kennen. Gemeinsam bereiten wir uns auf ein Konzert mit Samuel Harfst vor, welches er in der St. Johannes-Kirche geben wird.

Proben:
ab 15. Januar 2027
Freitags, 17:15 Uhr - 18:45 Uhr / Gemeindehaus St. Johannes

Konzert:
19. März 2027 / 20:00 Uhr / St. Johannes Kirche

Wir freuen uns auf Euch!

Kontakt/Anmeldung
Ann-Christin Grossmann (Leitung der Singschule)
annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de
01575 5179030 (auch: Whatsapp/Signal)
kath.singschule_backnang
https://katholisch-backnang.de/katholische-singschule-backnang/



Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes, frohes und gesundes neues Jahr.

Pastoralteam, Pfarrbüro und Redaktion

Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen, ist ein Durst nach Glück, nach Liebe, wie nur du sie gibst. (GL 346)

Foto: Carsten Wriedt

MUT-MACH ERIN

WEIHNACHTSAKTION 2026

adveniat
für die Menschen in Lateinamerika

#FRAUEN STÄRKEN – HOFFNUNG SCHENKEN

Spendenkonto:
Bischöfliche Aktion Adveniat
IBAN: DE 03 3606 0295 0000 0173 45
SWIFT-BIC-Code: GENODED1BBE

Bereite Hände



Ökumenisches Hausgebet im Advent

7. Dezember 2026

Bereite Hände

Die christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden am **Montag, 7. Dezember 2026 um 19.30 Uhr** mit Glockengeläut zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Für viele ist das Hausgebet zu einer guten Gewohnheit in den Tagen vor Weihnachten geworden.

Laden Sie Nachbarinnen und Nachbarn, Freunde und Bekannte ein, um gerade in unseren von Kriegen und Krisen erschütterten Zeiten gemeinsam zu beten! Ein adventlich geschmückter Raum und die Bereitschaft einer Person, das Hausgebet zu leiten, sind gute Voraussetzungen für ein gelingendes Zusammensein.

Dieses Heft, das für alle bereit liegen sollte, ist ein Vorschlag zur Gestaltung. Die Texte können unter den Mitfeiernden aufgeteilt werden. Wenn als Liedbegleitung keine Musikinstrumente zur Verfügung stehen, helfen Einspielungen aus dem Internet.

Das Heft bietet auch Anregungen für andere adventliche Andachten und Gottesdienste in Kirchen und Gemeinden.

Eröffnung

Das Hausgebet wird eröffnet mit dem Entzünden von zwei Kerzen am Adventskranz.

EineIr: Wir sind heute zum Ökumenischen Hausgebet im Advent zusammengekommen.

Wir feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen



Lied

Wir sagen euch an, den lieben Advent (GL 223,1–2 / EG 17,1–2 / EM 161,1–2)

2. *Wir sagen euch an den lieben Advent.*
   Sehet, die zweite Kerze brennt!
   So nehmet euch eins um das andere an,
   wie auch der Herr an uns getan!
   Freut euch, ihr Christen! Freuet euch sehr!
   Schon ist nahe der Herr.

Psalmgebet

Wir beten mit Worten des 143. Psalms.
Der Psalm kann im Wechsel gesprochen werden.

HERR, höre mein Bittgebet,
vernimm doch mein Flehen,
in deiner Treue antworte mir,
in deiner Gerechtigkeit!
Ich gedachte der Tage der Vorzeit,
erwog all deine Taten,
ich sinne nach über das Werk deiner Hände.
Ausgebreitet habe ich meine Hände zu dir,
wie erschöpftes Land ist vor dir meine Seele.
Eile, HERR, gib mir Antwort,
denn es erlischt mein Lebensgeist!
Verbirg vor mir nicht dein Angesicht,
sonst gleiche ich denen, die hinabfahren
in die Grube.

Lass mich am Morgen deine Huld erfahren,
denn auf dich vertraute ich!
Lass mich den Weg erkennen,
den ich gehen soll,
denn zu dir erhob ich meine Seele!
Entreiß mich meinen Feinden,
HERR zu dir nehme ich meine Zuflucht!
Lehre mich tun, was dir gefällt,
denn du bist mein Gott!
Dein guter Geist leite mich auf ebenem Land.
Um deines Namens willen, HERR, wirst du mich am Leben erhalten,
wirst du mich herausführen
in deiner Gerechtigkeit
aus der Drangsal meiner Seele.

Gemeinsam:

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Zum Bild

Wir betrachten miteinander das Bild auf der Vorderseite und teilen unsere Gedanken:

Vier Hände sind zu sehen. Von oben greift eine goldene geöffnete Hand ins Bild. Daneben sehen wir einen Handrücken, der eher bräunlich das Licht durchschimmern lässt. Wem gehören diese Hände? Gehören sie zusammen? Der geöffneten goldenen Hand von oben streckt sich eine schützende goldene Hand von unten entgegen. Die beiden mittleren Hände – beide bräunlich gehalten – sind zwar in der Farbe gleich, aber die Größe der Hände lässt vermuten, dass eher die beiden unteren Hände zusammengehören. Die jeweiligen Ärmel der Kleidung sind in verschiedenen Grün-, Türkis- und Blautönen gehalten. Das Zusammentreffen von vier Händen ist in diesem Glasmosaik offen für eigene Gedanken: Was sagen mir die unterschiedlichen Farben der Hände? In welcher Haltung begegnen sie sich? Was lassen sie durchscheinen?

Wer jemanden auf die Hände schaut, sieht etwas vom ganzen Menschen. Seine Geschicklichkeit oder Unsicherheit, seine Zärtlichkeit oder sein Verkrampftsein, seine Aggressivität oder seine Gelassenheit. Hände sind mehr als ein Glied am Körper, sie sagen etwas aus und sie verbinden uns in besonderer Weise mit dem Schöpfer-Gott. Sie können schaffen und erschaffen im Sinne Gottes. Sie können sich für andere öffnen, Gutes tun und so etwas von der Güte Gottes durchscheinen lassen.

Das Meditationsbild ist als Betonglasfenster Teil eines Themenbandes von fünf Fenstern, die Motive der Menschwerdung Gottes darstellen. Die 1979 eingeweihte St. Martinus-Kirche in Horb-Talheim ist mit weiteren Glasmosaikfenstern ausgeschmückt, die Glaubensinhalte darstellen und sie dem Betrachter ‚einleuchtend' machen *(s. S. 5.)**.*

Geschaffen wurden sie von Josef de Ponte (1922–2006), einem Künstler, der sich besonders durch Glasmalerei in weiten Teilen Europas und bis nach Brasilien bekannt gemacht hat. Josef de Ponte stammt aus einer deutschen Familie, die bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges in einem Gebiet westlich von Budapest beheimatet war. Wie hunderttausende andere Heimatvertriebene wurde er 1946 aus Ungarn ausgewiesen. In der Umgebung des stark zerstörten Heilbronn konnte Josef de Ponte eine neue Bleibe finden, eine Familie gründen und als Künstler arbeiten und zu Berühmtheit gelangen.

Hände sind ein häufiges Motiv bei Josef de Ponte. Sein Name ‚de Ponte' war für ihn wie ein Programm. Mit seinen Werken schuf er Brücken zwischen Ländern und Menschen, und er suchte Brücken, die das Menschliche mit dem Göttlichen verbinden.

Wenn ich meine Hände öffne und anschaue:
Wohin und zu wem sind sie eine Brücke?
Für wen oder für was sind sie bereit?
Wie kann Gottes Güte und Licht auch durch meine Hände gehen?

Lied *Wie soll ich dich empfangen (EG 11,1.5.7 / EM 147,1.5.7)*



5. Nichts, nichts hat dich getrieben
zu mir vom Himmelszelt
als das geliebte Lieben,
damit du alle Welt
in ihren tausend Plagen
und großen Jammerlast,
die kein Mund kann aussagen,
so fest umfangen hast.

7. Ihr dürft euch nicht bemühen
noch sorgen Tag und Nacht,
wie ihr ihn wollet ziehen
mit eures Armes Macht.
Er kommt, er kommt mit Willen,
ist voller Lieb und Lust,
all Angst und Not zu stillen,
die ihm an euch bewusst.

Schriftlesung

Lukas 1,26–45.56

Im Glasmosaik der Talheimer Martinus-Kirche sind es die Hände von Maria und Elisabeth – so hat der Künstler dieses Glasfenster überschrieben. Die offene Hand von oben könnte aber auch ein Hinweis sein auf das, was Gott diesen beiden Frauen als Geschenk in die Hände legt: Das Durchschimmern des hellen Lichts, das er ihnen wie ein Stück Himmel in die Hände fallen lässt.

Hören wir auf die Geschichte von Maria und Elisabeth. Sie steht in Lukas 1,26–45.56. Wir hören sie nach der Einheitsübersetzung.

Eine/r:

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Eine/r:
In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.
Hier könnte etwas Instrumentalmusik gemacht/eingespielt werden.

Meditation ‚Bereite Hände'

Im Advent sind wir nicht untätig, wir legen die Hände nicht in den Schoß, wir haben viel zu schaffen.

Erstaunlich, dass der Künstler Josef de Ponte Hände ins Spiel bringt, um die eindrückliche Begegnung von Maria mit Elisabeth darzustellen. In seinem Glasbild lässt sich nicht erkennen, dass hier einige Jahrzehnte Lebenszeit überbrückt werden.

Es begegnen sich eine sehr junge Hand und eine alte; eine, in deren Lebenslinien noch nicht viel eingegraben ist, und eine, die eine unsäglich lange Zeit des unerfüllten Kinderwunsches hinter sich hat. Was mag es da an sozialer Ausgrenzung gegeben haben für Elisabeth? Sie war in den Augen der Menschen damals fast nichts wert.

Maria hingegen ist ein Teenager. Man schätzt ihr Alter auf maximal 16 Jahre. Wie hat sie die Erfahrung eines Engels und erst recht die unfassbare Nachricht einer „menschenunmöglichen" Schwangerschaft erlebt und verkraftet?

Diese beiden Frauen stehen am Beginn der Weihnachtsgeschichte und sie stehen insbesondere heute für die Begegnung über Generationsgrenzen hinweg. Die ist nicht einfach. Wie viele Missverständnisse gibt es da! Wie viel Sprachlosigkeit!

Maria trägt die Verheißung Gottes in sich – noch ganz neu. Maria ist noch voller Fragen.

Elisabeth trägt ebenfalls neues Leben – nach vielen Jahren des Wartens, der Hoffnung und der Enttäuschung.

Beide verbindet etwas Entscheidendes:

Beide haben „Ja" gesagt.

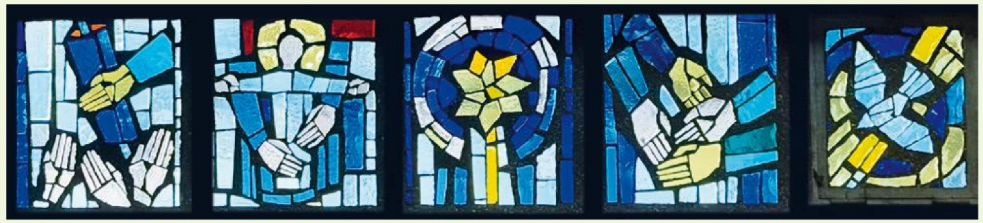
Beide haben sich mit ihren Händen, ihrem Herzen und ihrem Leben Gott geöffnet.

Maria hätte sich verschließen können – aus Angst vor dem Ungewissen.

Elisabeth hätte resignieren können – nach all den Jahren des Wartens.

Aber beide tun es nicht.

Sie öffnen sich.



Sie lassen Gottes Wirken zu. Und sie gehen aufeinander zu.

Maria macht sich auf den Weg zu Elisabeth. Maria bringt Hoffnung und empfängt Bestärkung.

Elisabeth segnet Maria und in ihr kommt Freude auf und neues Leben in Bewegung.

Maria und Elisabeth haben bereite Hände, Hände, die empfangen und weitergeben!

Der Advent ist ein Angebot, unsere Arbeit aus der Hand zu legen und unsere Hände zu öffnen für Gott und füreinander, um wie Maria und Elisabeth „Gottes Heil in unserer Zeit" zu erleben.

Lied *Mit dir, Maria, singen wir (GL 887)*



3. Dein Jubel steckt auch heute an,
österlich klingt er Ton um Ton:
Großes hat Gott an dir getan
Großes wirkt unter uns dein Sohn.

4. Hell strahlt dein Lied durch jede Nacht,
pflanzt fort die Lebensmelodie:
es kommt, der satt und fröhlich macht,
der deinem Lied den Glanz verlieh.

Fürbitten



Eine/r:
Guter Gott,
wir staunen über unsere Hände,
mit denen wir vieles tun, aber auch vieles lassen können.
Wie viele Berührungen gibt es täglich für sie!

Alle:
Wir bitten dich um Aufmerksamkeit dafür.
Für all das, was durch unsere Hände geht.
Für unser Gegenüber, seine Würde und seinen Wert.

Fürbitt-Ruf:
„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände."

Eine/r:
Jesus Christus,
in diesen Tagen feiern wir deine Menschwerdung.
Ein unfassbares Geheimnis:
In dir kommt uns Gott nah.

Alle:
Wir sehen dich als Kind in ärmlichen Verhältnissen,
das seine Hände nach uns ausstreckt.
Du tust das bis heute.

Wir bitten dich, hilf uns offen zu sein und empfänglich für dich und die Zeichen deiner Gegenwart.

Fürbitt-Ruf:
„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände."

Eine/r:
Heiliger Geist,
du bist der schaffende und gute Geist Gottes in unserer Welt.

Du kannst uns Augen und Herzen öffnen für Dein Wirken,
für unsere Mitmenschen und für die Nöte, die uns begegnen.

Alle:
Wir bitten dich für eine zerrissene, gewalttätige Welt.
Viele Fragen und Sorgen bewegen uns und wir haben wenig Antworten.
Wir bitten dich, lass die Friedensstifter nicht mutlos werden.
Und hilf, die Sprachlosigkeit zwischen den Generationen zu überwinden.

Fürbitt-Ruf:
„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende, liegen bei Dir, Herr, füll Du uns die Hände."

Eine/r:
Gemeinsam beten wir mit den Worten Jesu:

Vater unser

Segensbitte

Nun segne und behüte uns (EM 500);
Alternativ: Komm Herr, segne uns
(GL 451, EG 170, FuL 121)



Segen

Eine/r:

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht uns zu und schenke uns Frieden.

Eine/r: Amen.

Was können Menschen mit ihren Händen machen?

Puzzle die Silben zu Wörtern zusammen. Die Zahlen helfen dir, die richtige Reihenfolge zu finden.



Impressum

Herausgegeben von der

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg

Erstellt von einer ökumenischen Arbeitsgruppe in Stuttgart, Nagold, Rottenburg

Titelbild: Glasfenster in der Kirche St. Martinus Horb Talheim, Josef de Ponte 1978

Fotos: Michael Walz; Der ganze Weihnachtszyklus (v.r.n.l.) zeigt, dem „freudenreichen Rosenkranz" folgend: „Jesus, den du o Jungfrau vom Heiligen Geist empfangen …, zu Elisabeth getragen …, in Bethlehem geboren …, im Tempel aufgeopfert …, im Tempel wiedergefunden hast".

Rätselseite: Annette Härdter, Winnenden

Bibelzitate: Einheitsübersetzung 2016, Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Lieder: EG = Evangelisches Gesangbuch, EG „Neue Lieder plus", GL = Gotteslob, EM = EmK-Gesangbuch

Gestaltung und Satz: leporello-company.de

Druck: Franz Schoder Druck GmbH & Co. KG, Gersthofen

Unser Gemeindebrief…
…erscheint alle drei Monate. Zweimal im Jahr gibt es einen großen Gemeindebrief; das sogenannte Magazin. Diesen thematischen Gemeindebrief verteilen wir an alle katholischen Haushalte. Die kleine Ausgabe verteilen wir lediglich an alle „Abonnenten“. Unser Abo ist kostenlos! Über eine Spende freuen wir uns.

Wenn Sie kein Heft verpassen möchten, dann geben Sie uns bitte Bescheid.
Dies können Sie telefonisch oder schriftlich über eines unserer Pfarrbüros machen.
Kontakte hierzu finden Sie auf der vorletzten Heftseite. Wir benötigen lediglich Ihren Namen und Ihre Anschrift.
Der Gemeindebrief liegt in beiden Kirchen aus, so lange der Vorrat reicht.
Ebenso können Sie ihn auf unserer Homepage **www.katholisch-backnang.de** lesen.

Wer Zeit und Lust hat und beim Austragen der Gemeindebriefe helfen kann, meldet sich bitte im Pfarrbüro. Herzlichen Dank und viel Freude beim Lesen.

Andrea Meyer



getauft wurden
Luis Sara-Bucur, Vincent Anton, Rafael Hirzel, Leano Barbieri, Feli Wenzl, Liliana Di Dio, Mirea Centonze, Emily Braun, Jakov Govorko

getraut wurden
Vanessa Hartmaier und Tobias Krumm

gestorben sind
Wolfgang Kolb, Gottfried Beier, Maria Praschma, Monika Ratajec, Michael Neumann, Dr. Clemens Krass, Oleg Bering, Gerhard Scholz, Waltraud Müller, Brunhilde Barthau, Katharina Schlichenmaier, Joachim Fischer, Ursula Grau, Wolfgang Kress, Paul Ruder, Margarita Govorova, Irene Schultz, Katharina Ruzitschka, Adelino Manuel Goncalves Queira, Antonio Mura

Herr, schenke ihnen die ewige Freude.

Datum 2026		St. Johannes		*Christkönig*	
So	**01.11.**		**Allerheiligen**		
		09.00	Eucharistiefeier		
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		15.00	Andacht Stadtfriedhof	13.30	Andacht Waldfriedhof
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		
Mo	02.11.		**Allerseelen**		
		19.00	Eucharistiefeier mit Gedenken der im vergangenem Jahr Verstorbenen		
Di	03.11.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	04.11.	18.00	Friedensgebet	08.30	Eucharistiefeier, anschließend Frühstück im Gemeindehaus
Do	05.11.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	06.11.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	07.11.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
		18.00	Portugiesische Eucharistiefeier im Gemeindehaus		
So	**08.11.**		**32. Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Familiengottesdienst	09.00	Eucharistiefeier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Di	10.11.	18.00	Beichtgelegenheit		
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	11.11.			08.30	Eucharistiefeier
				13.30	Taufe
Do	12.11.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharisische Anbetung		
Fr	13.11.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	14.11.			18.00	Wort-Gottes-Feier

Datum 2026		St. Johannes		*Christkönig*	
So	**15.11.**		**33. Sonntag im Jahreskreis**		
		09.00	Eucharistiefeier		
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		
		19.00	Taizé-Gottesdienst Maubach Pauluskirche		
Di	17.11.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	18.11.			08.30	Eucharistiefeier
Do	19.11.	08.30	Eucharistiefeier	14.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	20.11.			18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	21.11.	18.00	Wort-Gottes-Feier		
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		

Datum 2026		St. Johannes		*Christkönig*	
So	**22.11.**		**Christkönigssonntag**		
		09.00	Eucharistiefeier		
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier zum Patrozinium, anschließend Fest
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		
Di	24.11.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	25.11.			08.30	Eucharistiefeier
Do	26.11.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	27.11.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	28.11.	11.00	Taufe	18.00	Wort-Gottes-Feier
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		
So	**29.11.**		**1.Adventssonntag**		
		10.30	Familiengottesdienst „Weg zur Krippe“	9.00	Eucharistiefeier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Di	01.12.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	02.12.	18.00	Friedensgebet	06.30	Rorate, anschließend Frühstück
Do	03.12.	06.30	Rorate, anschließend Frühstück		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	04.12.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	05.12.	18.00	Wogo - mal anders		
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		
So	**06.12.**		**2.Adventssonntag**		
				09.00	Eucharistiefeier
		10.30	Eucharistiefeier	10.30	Kinderkirche „Weg zur Krippe“ im Gemeindehaus
		15.30	Polnsiche Eucharistiefeier	14.00	Kroatische Eucharistiefeier, anschließend Fest

Datum 2026		St. Johannes		*Christkönig*	
Mo	07.12.	19.30	Ökumenisches Hausgebet im Advent		
Di	08.12.	19.00	Eucharistiefeier Unbefleckte Empfängnis Mariens		
Mi	09.12.			06.30	Rorate, anschließend Frühstück
Do	10.12.	06.30	Rorate, anschließend Frühstück		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Sa	12.12.	19.00	Portugiesische Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier
So	**13.12.**		**3. Adventssonntag**		
		09.00	Wort-Gottes-Feier	10.30	Familiengottesdienst „Weg zur Krippe“
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	16.00	Ökum. Gottesdienst im Gedenken an verstorbene Kinder, Matthäuskirche
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	18.00	Bußfeier
Di	15.12.	18.00	Beichtgelegenheit	08.35	Adventsgottesdienst Plaisirschule
		19.00	Eucharistiefeier		
Mi	16.12.			06.30	Rorate, anschließend Frühstück
				18.30	Kroatische Eucharistiefeier und Beichte
Do	17.12.	06.30	Rorate, anschließend Frühstück		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	18.12.			18.00	Beichtgelegenheit
				19.00	Eucharistiefeier
Sa	19.12.	16.30	Beichtgelegenheit		
		18.00	Eucharistiefeier		
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		
So	**20.12.**		**4.Adventssonntag**		
		09.00	Wort-Gottes-Feier		
		10.30	Kinderkirche „Weg zur Krippe“ im Gemeindehaus	10.30	Eucharistiefeier
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	15.30	Polnsiche Eucharistiefeier

Datum 2026			St. Johannes		*Christkönig*
Di	22.12.	19.00	Eucharistiefeier	08.00	Vorweihnachtlicher Gottesdienst Gymnasium in der Taus
Mi	23.12.			08.30	Eucharistiefeier
Do	**24.12.**		**Heiligabend**		
		16.30	Wiesenweihnacht beim Ungeheuerhof	15.00	Krippenspiel mit Singschule
		22.00	Christmette	19.30	Christmette
Fr	**25.12.**		**Hochfest der Geburt des Herrn**		
		10.30	Festgottesdienst mit Chor	09.00	Hirtenmesse
				10.30	Kroatische Eucharistiefeier zu Weihnachten
		18.00	Vesper		
Sa	**26.12.**		**Zweiter Weihnachtstag Stephanus**		
		09.00	Eucharistiefeier	10.30	Eucharistiefeier
		18.00	Portugiesische Eucharistiefeier zum Patrozinium, anschl. Fest		
So	**27.12.**		**Fest der Heiligen Familie**		
		10.30	Eucharistiefeier	09.00	Eucharistiefeier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Do	31.12.			18.00	Eucharistiefeier mit Jahresrückblick
Fr	**01.01.**		**Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr**		
		10.30	Eucharistiefeier		
		15.30	Polnsiche Eucharistiefeier		
		17.00	Ökum. Gottesdienst Pauluskirche Maubach		
Sa	02.01.	19.00	Portugiesische Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier
So	**03.01.**		**2. Sonntag nach Weihnachten**		
		10.30	Eucharistiefeier	09.00	Wort-Gottes-Feier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Mi	**06.01.**		**Erscheinung des Herrn, Hl. Drei Könige**		
		09.00	Eucharistiefeier mit Sternsinger	10.30	Eucharistiefeier mit Sternsinger
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		
		18.00	Vesper		

Datum 2026			St. Johannes		Christkönig
Do	07.01.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Sa	09.01.	18.00	Eucharistiefeier		
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		
So	**10.01.**		**Taufe des Herrn**		
		09.00	Wort-Gottes-Feier		
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	10.30	Familiengottesdienst mit Neujahrsbegrüßung
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		
Di	12.01.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	13.01.	18.00	Friedensgebet	08.30	Eucharistiefeier
Do	14.01.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung		
Sa	16.01.	10.00	Erklärgottesdienst Erstkommunionkatechese	18.00	Wort-Gottes-Feier
		19.00	Portugiesische Eucharistiefeier		
So	**17.01.**		**2.Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Eucharistiefeier	09.00	Eucharistiefeier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Di	19.01.	19.00	Eucharistiefeier		
Mi	20.01.			08.30	Eucharistiefeier
Do	21.01.	08.30	Eucharistiefeier		
		19.00	Eucharistische Anbetung	20.00	Taizé-Gebet im Totenkirchle
Fr	22.01.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	23.01.	19.00	Portugiesische Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier zum Mitarbeiterfest
So	**24.01.**		**3.Sonntag im Jahreskreis**		
		10.30	Eucharistiefeier	09.00	Wort-Gottes-Feier
		15.30	Polnische Eucharistiefeier	10.30	Kroatische Eucharistiefeier
Di	26.01.	19.00	Eucharistiefeier		
Do	28.01.	19.00	Eucharistische Anbetung		
Fr	29.01.			19.00	Eucharistiefeier
Sa	30.01.	19.00	Portugiesische Eucharistiefeier	18.00	Eucharistiefeier
So	**31.01.**		**4. Sonntag im Jahreskreis**		
		09.00	Wort-Gottes-Feier		
		10.30	Kroatische Eucharistiefeier	10.30	Ökum. Gottesdienst zum Bibelsonntag mit Matthäusgemeinde
		15.30	Polnische Eucharistiefeier		

Datum 2026			Veranstaltung		*Ort*
Mo	02.11.	19.30	Meditationstanz	JO	E.-Saupp-Saal
Mi	04.11.	09.30	Frühstück nach dem Gottesdienst	CK	Clubraum
		16.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
		19.30	Die große Enthüllung Vortrag von Diplom Theologe Wolfgang Baur	JO	E.-Saupp-Saal
Do	05.11.	20.00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Fr	06.11.	19.00	Stufen des Lebens	CK	Clubraum
		19.00	Tanzkreis	JO	E.-Saupp-Saal
Sa	07.11.	09.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Saal
		19.00	Portugiesisches Martinsfest	JO	E.-Saupp-Saal
So	08.11.	15.30	Kirchencafé zum Konzert	CK	Saal
		17.00	Konzert Bläserphilharmonie	CK	Kirche
Mo	09.11.	19.00	Treffen ehrenamtliche Hospizgruppe	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Do	12.11.	19.30	Themenabend Eschatologie ACK „Wer darf auf das Paradies hoffen?“	JO	E.-Saupp-Saal
		20.00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Sa	14.11.	09.30	Ausbildungstag D-Ausbildung	JO	Gemeindehaus
So	15.11.	17.00	St. Martinsumzug		Stiftshof
Di	17.11.	20.00	Sitzung KGR JO	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Mi	18.11.	14.00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
		16.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
Do	19.11.	14.30	Seniorennachmittag	CK	Saal
		20.00	Meditatives Tanzen	CK	Saal
Fr	20.11.	18.00	Böhmerwälder Bunter Abend	CK	Saal
		19.00	Tanzkreis	JO	E.-Saupp-Saal
So	22.11.	12.00	Gemeindefest zum Patrozinium	CK	Gemeindehaus
		16.40	Orgelkonzert inkl. Ohröffner	CK	Kirche
Mo	23.11.	19.30	Kantorengesänge	JO	Kirche
Mi	25.11.	19.30	Pilgervortrag Geoffrey Schwegler	JO	E.-Saupp-Saal
Fr	27.11.	20.00	Stubenmusik zum Advent	CK	Saal
Mi	02.12.	16.00	Gruppenstunde Erstkommunion	CK	Clubraum
Do	03.12.	20.00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Fr	04.12.	17.00	Nikolausfeier der Gemeinde	JO	E.-Saupp-Saal
		18.30	Tanzkreis	JO	E.-Saupp-Saal
Mo	07.12.	19.30	Meditationstanz	JO	E.-Saupp-Saal
Di	08.12.	20.00	Sitzung GKGR	CK	Clubraum
Do	10.12.	20.00	TroubadiX-Chor	CK	Clubraum
Fr	11.12.	18.00	Adventskonzert der Waldorfschule	CK	Kirche
Sa	12.12.	09.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Saal
		14.00	Böhmerwälder Weihnachtsfeier	CK	Clubraum
Mo	14.12.	19.00	Treffen ehrenamtliche Hospizgruppe	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Di	15.12.	20.00	Sitzung GKGR Adventsfeier	CK	Clubraum
Mi	16.12.	14.00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
		16.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
Do	17.12.	14.30	Seniorennachmittag	JO	E.-Saupp-Saal
		20.00	Meditatives Tanzen	CK	Saal
So	20.12.	17.00	Kirchenkonzert	JO	Kirche
Do	24.12.	15.30	Heilig Abend für alle	JO	E.-Saupp-Saal
Sa	26.12.	19.00	Fest zum portug. Patrozinium	JO	E.-Saupp-Saal
So	03.01.	17.00	Weihnachtliches Kirchenkonzert	CK	Kirche
Mo-Mi	04.-06.01.		Sternsingeraktion		
Fr	08.01.	19.00	Landesjugendbarockensemble	CK	Saal
Mo	11.01.	12.30	Jubiläum Vesperkirche	JO	E.-Saupp-Saal
		19.30	Treffen ehrenamtliche Hospizgruppe	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
		19.30	Meditationstanz	JO	E.-Saupp-Saal

Termine

Datum 2026			Veranstaltung		*Ort*
Do	14.01.	20.00	TroubadiXChor	CK	Clubraum
Fr	15.01.	18.00	TroubadiX-Chor	CK	Saal
Sa	16.01.	11.30	Erstkommunion Gruppenstunde	JO	E.-Saupp-Saal
So	17.01.	17.00	Troubadix Jubiläumskonzert 30 J.	CK	Saal
Mi	20.01.	14.00	Seniorenwanderung	CK	Parkplatz Kirche
		16.00	Erstkommunion Gruppenstunde	CK	Clubraum
Do	21.01.	20.00	Troubadix-Chro	CK	Clubraum
Sa	23.01.	09.30	Ausbildungstag E-Ausbildung	JO	Gemeindehaus
		19.00	Mitarbeiterfest für ehrenamtl. Helfer	CK	Saal
Di	26.01.	20.00	Sitzung GKGR	CK	Clubraum
Mi	27.01.	14.00	Anmeldegespräche Firmvorbereitung	JO	E.-Saupp-Saal
Fr	29.01.	14.00	Anmeldegespräche Firmvorbereitung	CK	Clubraum
Sa	30.01.	19.30	Faschingsparty	JO	E.-Saupp-Saal

Wöchentliche Termine

Mo	10.45	Krabbelgruppe	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Mo	11.00	Vesperkirche	JO	E.-Saupp-Saal
Di	10.00	Tischtennis für alle bis 18:00 Uhr	CK	Saal
Di	18.00	Ministrantentreffen bis 19:00 Uhr	JO	Jugendraum
Di	14.30	AK-Asyl Offener Lern- und Beratungstreff	JO	Meinrad-Limbeck-Raum
Di	18.00	Töpfern	CK	Töpferraum
Di	20.00	Probe Chorgemeinschaft	JO	E.-Saupp-Saal
Mi	15.00	Singschule Früherziehung	CK	Saal
Mi	16.00	Kroat. Religionsunterricht	CK	Saal
Do	10.00	Seniorengymnastik	JO	E.-Saupp-Saal
Do	10.00	Singschule Eltern-Kind-Singen	CK	Saal
Do	16.30	Singschule Känguru-Chor	JO	E.-Saupp-Saal
Do	19.00	Töpfern	CK	Töpferraum
Fr	15.00	Singschule verschiedene Gruppen	JO	Gemeindehaus

Impressum

Herausgeber
Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Pfarrer Wolfgang Beck

Redaktion
Erika Hien
Barbara Wangler
Josef Klein
Wolfgang Beck
Andrea Meyer
Carsten Wriedt

Druck
GemeindebriefDruckerei

www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD
Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Auflage
4.600

Redaktionsschluss für Ausgabe Feb/März/April_ 2027
Artikelabgabe: **19.12.2026**
Abholbereit für Austräger ab ca. **25.01.2027**
Beiträge an:
einblick@katholisch-backnang.de

Kontakt – Soziales

Ambulante Dienste Rems-Murr
Tel. 07191 - 914120
Nachbarschaftshilfe, Team BK
Tel. 07191 - 914123
Familienpflege Rems-Murr
Tel. 07151-1693155

Katholische Telefonseelsorge täglich
0800 - 111 0 222
0800 - 111 0 111
116 123

www.katholisch-backnang.de

Bankverbindung

Kath. Backnang Gesamtkirchengemeinde
IBAN: DE26 6025 0010 0000 0007 56
BIC: SOLADES1WBN

Kontakte

Kontakt

Pfarrer Wolfgang Beck
07191-68652
0171-9747482
Wolfgang.Beck@drs.de

Diakon Carsten Wriedt
07191-953777
0173-4373341
Carsten.Wriedt@drs.de

Diakon im Zivilberuf
Klaus Herberts
07191-933 83 73
Kirche-BK@t-online.de

Diakon im Zivilberuf
Werner Trefz
Werner.Trefz@drs.de

Regionalkantorin Susanne Obert
07191-732604
Susanne.Obert@drs.de

Katholische Singschule
Ann-Christin Grossmann
annchristin.grossmann@katholisch-backnang.de

Jugendreferentin
Selina Konstanz
0177 7879433
selina.konstanz@drs.de

Kath. Kirchenpflege Backnang
Andja Stanic
07191-220 6810
GKG.backnang@kpfl.drs.de

Pfarrbüros

Pfarrbüro St. Johannes
Obere Bahnhofstraße 26, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Andrea Meyer und Sabine Gruber

07191-68652
StJohannesBaptist.Backnang@drs.de

Mo 9.00-11.30
Di 9.00-11.30
Mi 10.00-11.30
Do 9.00-11.30 und 14.00-18.00
Fr geschlossen

Pfarrbüro Christkönig
Marienburger Straße 5, Backnang
Pfarramtssekretärinnen Sabine Gruber und Andrea Meyer
07191-69106
ChristusKoenig.Backnang@drs.de

Mo 10.00-12.00
Di 10.00-12.00
Mi 10.00-12.00
Do 15.00-18.00
Fr geschlossen

ausBLICK



Eingangsportal Ronchamp
Foto: Wolfgang Beck

Ich sagte zu dem Engel, der an der Pforte den neuen Jahres stand: Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes der Ungewißheit entgegen gehen kann.Aber er antwortete: Geh nur hin in die Dunkelheit und leg deine Hand in die Hand Gottes. Das ist besser als ein Licht und sicherer als ein bekannter Weg. (Aus China)